



GEMEINDEBLATT

Markt Aidenbach

Ausgabe 3|2018





Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0, ✉ 08543 9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Montag - Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

• Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock)
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

• Einwohnermelde-/Sozialamt, Tourismus

Markus Bauer (Erdgeschoss)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

• Bauamt

Anna-Lena Oberbruckner (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, anna-lena.oberbruckner@aidenbach.de

• Standesamt, Friedhofsverwaltung; Ordnungsamt

Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

• Öffentlichkeitsarbeit

Stephanie Loibl (I. Stock, Zi. 15)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

• Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

• Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

• Renten, Gewerbeamt

Rosemarie Vitzthum (I. Stock, Zi. 11)
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

• Beitragswesen, Gebührenverwaltung, Sitzungsdienst

Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de

• Auszubildender

Jakob Leberfinger (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-28, jakob.leberfinger@aidenbach.de

• Bauhofleiter

Hans Biedersberger
☎ 916036

• Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903 9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach, ☎ 08543 4618

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag 13:00-17:00 Uhr Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Winteröffnungszeiten ab 28. Oktober:

Dienstag 13:00-16:00 Uhr Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Aldersbach, ☎ 08543 4600

Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch 13:00-17:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Winteröffnungszeiten ab 20. Oktober:

Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Kompostieranlage Ortenburg, ☎ 08542 2125

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr
Freitag 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr
Samstag 08:00-13:00 Uhr

Öffnungszeiten im Dezember:

Mittwoch + Donnerstag 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr
Freitag 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr
Weihnachten bis hl. Drei Könige geschlossen

Rentensprechtag am 9. Oktober

Der Sprechtag des Staatl. Versicherungsamtes zu Fragen der Bürger zur Sozialversicherung und vor allem zum Rentenrecht findet

**am Dienstag, den 9. Oktober 2018
im Rathaus in Aidenbach**

statt. **Um vorherige Terminvereinbarung wird im Rathaus bei Frau Vitzthum, ☎ 9603-19 (Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag) gebeten.**

Das Versicherungsamt erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung), z. B. zu Rentenauskünften, zu Regelungen der 450-Euro-Jobs, „Mütterrente“, abschlagsfreie Rente mit 63, Versicherungspflicht von Selbständigen und Handwerkern, zwischenstaatlichen Regelungen, Voraussetzungen für eine Rente usw.

Im Rahmen der verfügbaren Zeit werden auch Anträge an die Rentenversicherungsträger entgegengenommen (z. B. Rentenanspruch, Kontenklärung, Rentenauskunft, medizinische und berufliche Rehabilitation, freiwillige Beitragszahlung).

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin die entsprechenden Unterlagen sowie einen Personalausweis und ggf. eine Vollmacht mit.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich hoffe, Sie alle haben die Urlaubszeit gut verbracht und konnten sich dabei erholen. Die hohen Temperaturen, die uns der diesjährige Sommer beschert hat, waren des einen Freud, des anderen Leid. Insbesondere die Landwirtschaft leidet unter der extremen Trockenheit sehr. Der so viel diskutierte und noch nicht wirklich ernst genommene Klimawandel hat sich wohl einmal mehr angedeutet.

Im Rathaus hatten wir trotz der Sommerferien viel zu tun. Das neue Baugebiet Fuchsleite ist nun endgültig fertiggestellt. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Firma Strabag für ihre gute, zuverlässige und schnelle Arbeit sehr herzlich bedanken. Die einzelnen Parzellen sind nun vermessen und der Verkauf der Grundstücke in vollem Gange. Außerdem werden schon die ersten Häuser gebaut. Wer noch ein Grundstück erwerben möchte, sollte sich umgehend im Bauamt melden. Allem Anschein nach dürfte die Fuchsleite bald ausverkauft sein. Dann stellt sich die Frage, wie geht es weiter mit zukünftigen Baugebieten!? Dazu werde ich dem Marktrat vorschlagen, die Priorität auf die Schließung von Ortslücken, der sogenannten Nachverdichtung zu legen. Wir sind derzeit daran, alle Baulücken und Leerstände aufzunehmen. Alle Bürgerinnen und Bürger, die derartige Grundstücke oder Leerstände besitzen, werden in Kürze von der Verwaltung angeschrieben und gebeten, uns über die Absichten ihrer Grundstücke zu informieren.

Wie Sie wissen, ist unser Kindergarten zu klein geworden und muss erweitert werden. Die dazu erforderlichen Beschlüsse sind erfolgt und so konnten wir schon mit den ersten Bauarbeiten beginnen. Das sogenannte „Braun-Haus“ wurde bereits abgerissen, so dass der eigentlichen Kindergarten-Baumaßnahme nichts mehr im Wege steht. Auf Grund der Sicherheit für unsere Kinder im Baustellenbereich wurde der Eingang des Kindergartens für die Dauer der Bauzeit auf den Eingang zur Sakristei an der Pfarrkirche verlegt. Ich bitte alle Eltern um Verständnis, falls es einmal zu Unannehmlichkeiten kommen sollte. Nach Rücksprache mit der Polizei und dem Straßenbauamt haben wir die Vilshofener Straße im Bereich des Kindergartens auf Tempo 30 reduziert und entsprechende Hinweisschilder aufgestellt. Ich bitte alle Verkehrsteilnehmer dort um umsichtiges Verhalten.

Ich habe Ihnen schon mehrfach mitgeteilt, dass wir im gesamten Bereich Hermannshöhe und Anton-Haberl-Siedlung eine vollständige Kanaluntersuchung durchführen werden. Diese sog. Kamerabefahrung, bei der gleichzeitig alle Kanäle mal wieder richtig durchgespült wurden, ist nun abgeschlossen und muss jetzt vom zuständigen Ingenieurbüro ausgewertet und analysiert werden. Sobald das Ergebnis vorliegt, werden wir im Marktrat die weitere Vorgehensweise besprechen.

Ferner möchte ich Ihnen mitteilen, dass der Markt Aidenbach das alte Rathaus, welches zur Disposition stand, erworben hat. Der Marktrat war sich einig, dass dieses historische und für Aidenbach bedeutsame Gebäude mitten am Marktplatz nicht in private Hände gelangen soll. Bei dem Erwerb des Gebäudes hat sich auch die Städtebauförderung finanziell beteiligt; außerdem wurden weitere Zuschüsse in Aussicht

gestellt, wenn das Gebäude eine öffentliche Nutzung erhält. Über die zukünftige Nutzung kann jedoch erst entschieden werden, wenn das Gebäude von Fachleuten untersucht und der Raumzuschnitt geklärt ist. Als ersten Schritt wollen wir die Fassade, die mittlerweile in die Jahre gekommen ist, in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz

umgehend sanieren, um den weiteren Verfall des Gebäudes zu stoppen und den Marktplatz wieder ein Stück aufzuwerten. Unser Volksfest war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg! Auch das tolle Wetter trug dazu bei, dass wir heuer sehr viele Besucher begrüßen durften. Das Bierzelt war jeden Tag voll und auch der Biergarten vor dem Zelt war stets gefüllt. Es macht mich sehr stolz, dass die Leute wie beispielsweise die Gebirgsschützen von weit herkommen, weil ihnen unser Fest so gut gefällt. Eines der Highlights war dieses Jahr der erfreulich gut angenommene Teilemarkt und Flohmarkt am Sonntagvormittag. Der Oldtimer-Umzug am Nachmittag mit nahezu 300 Fahrzeugen hat wieder eine Vielzahl von Zuschauern in den Marktplatz gelockt. Eine besondere Ehre war sicherlich die Teilnahme des Bundesverkehrsministers Andreas Scheuer, der es sich nicht nehmen ließ, auch dieses Jahr wieder dabei zu sein. Sehr erfreulich ist, dass wir wieder ein sehr friedliches Volksfest feiern konnten. Es gab keine Raufereien oder gar Verletzte. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch einmal bei allen Sicherheitseinrichtungen herzlich bedanken; bei der Polizei, beim Bereitschaftsdienst des BRK und bei unserer freiwilligen Feuerwehr. Ein weiterer Dank gilt unserem Bauhof.

Gerne möchte ich Sie auf eine besondere Veranstaltung dieses Jahr hinweisen: Im Oktober findet auf unserem Marktplatz erstmalig ein Künstlersymposium statt. Der Markt Aidenbach, unsere Partnergemeinde Kopfing und unser Kultur- und Festspielverein haben mehreren Künstlern die Aufgabe gestellt, vier markante Personen aus der Aidenbacher Bauernschlacht aus Holz in Lebensgröße anzufertigen. Eine Jury wird dann die Gewinner ermitteln. Die Exemplare werden am Marktplatz aufgestellt. Besuchen Sie diese Veranstaltung und lassen Sie sich von der Arbeit der Künstler überzeugen.

Ich wünsche Ihnen ein paar schöne Tage im Herbst; allen Schulanfängern wünsche ich einen guten Start in diesen neuen Lebensabschnitt; allen Berufsanfängern wünsche ich viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Ihr

Karl Obermeier
Erster Bürgermeister



BÜRGERMEISTER



Markt Aidenbach

Bürgerversammlung

Am **Freitag, 23. November 2018, um 19:30 Uhr**
im **Gasthof „Zum Kirchenwirt“** (Festsaal)

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge der Bürger/innen

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger des Marktes Aidenbach herzlich ein und bitten um zahlreichen Besuch!

1. Bürgermeister Karl Obermeier

Das neue Wasserwerk Moos – Enthärtungsanlage läuft noch in diesem Jahr an

Das Gemeindegebiet Aidenbach wird mit dem Fernwasser der Wasserversorgung Bayerischer Wald aus Moos versorgt. Nicht nur Aidenbach sondern auch 14 weitere Gemeinden werden von dieser Anlage versorgt, worunter über 15.000 private Haushalte fallen.

In Moos entstand nun nach einer dreieinhalbjährigen Planungs- und Bauphase eine neue Anlage mit einer zentralen Enthärtung, Pumpen, Filter und Ausgleichsbehältern. Somit können ab der geplanten Inbetriebnahme im September/Oktober 2018 400 m³ pro Stunde weiches Trinkwasser mit 8° Gesamthärte in die Netze von Waldwasser gespeist werden. Dies stellt gegenüber der bisherigen Härte von 24° dH eine enorme Verbesserung dar.

Weiter wurde vorrausschauend um für eine nachhaltige Trinkwasserqualität zu sorgen um das Gewinnungsgebiet ein Was-

serschutzgebiet mit einer Fläche von 1.216 ha ausgewiesen. Den „waldwasser“-Flyer mit einem Informationsschreiben erhalten alle Aidenbacher Haushalte postalisch übermittelt.

Bild unten: waldwasser

Erweiterung des Kindergartens St. Agatha



Ein Problemfall wird gelöst: Der Abriss des heruntergekommenen „Braun-Haus“, an dessen Stelle die Erweiterung des Kindergartens geplant ist, wurde Ende August abgeschlossen. Da alle Genehmigungen und Förderbescheide vorliegen, wird nach der Beseitigung des Abbruchmaterials umgehend mit den Bauarbeiten begonnen, was Ende September der Fall sein sollte. Die Frage einer Erneuerung der Heizungsanlage ist mittlerweile auch geklärt, wegen des schlechten Zustandes der vorherigen bleibt dem Markt Aidenbach keine Wahl, als diese zu ersetzen. Wenn alles nach Plan läuft, sollten die Bauarbeiten 2019 – pünktlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres – beendet sein. Somit ist endlich mehr Platz für die Kinder geschaffen, für die es auf Grund der vielen Anmeldungen bereits zu eng zu werden drohte.

Hotel Rosenhof
Hotel garni
Patrik Gaus
Rosenweg 3-7
D - 94501 Aidenbach
Telefon 08543 / 960-90
Telefax 08543 / 960 960
hotel@paga-sport.de

PAGA SPORTZENTRUM
WWW.PAGA-SPORT.DE
EMS TAUCHSCHULE
INFO: 0160 / 800 99 68
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH

Den Flyer „waldwasser“ mit allen Informationen zum Wasserwerk Moos, den Trinkwasserdaten mit Härtegraden und dem Versorgungsgebiet erhalten Sie auch im Rathaus. Er wird allen Aidenbacher Haushalten im September per Post zugestellt.



Informationen zur Landtagswahl

Am 14. Oktober 2018 werden die Abgeordneten des Bayerischen Landtags und der Bezirkstage gewählt.

Wie wird gewählt?

Bei der **Landtags- und Bezirkswahl** haben Sie jeweils zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird ein Bewerber oder eine Bewerberin – von einer Partei (oder Wählergruppe) nominiert – in einem Stimmkreis gewählt. Diesen Bewerber nennt man „Direktkandidat“. Der Wähler kann den Kandidaten wählen, zu dem er einen persönlichen, direkten Bezug hat. Gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen hat. Mit der Zweitstimme wird ein Bewerber oder eine Bewerberin auf der Wahlkreisliste gewählt. Auch diese Wahlkreislisten werden von den Parteien (oder Wählergruppen) aufgestellt. Der Wähler kann seine Stimme auf der Wahlkreisliste aber auch nur einer bestimmten Partei geben. In diesem Fall verzichtet er auf die Möglichkeit, Einfluss auf die von der Partei vorgegebene Reihenfolge der Kandidaten zu nehmen.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt bei der **Landtags- und Bezirkswahl** sowie bei den **Volksentscheiden** sind alle deutschen Staatsangehörigen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in Bayern wohnen oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten.

Das Wahlamt der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach hat mit Stichtag 2. September 2018 für die Landtags- und Bezirkswahl ein Wählerverzeichnis erstellt, in das von Amts wegen alle Wahlberechtigten aufgenommen wurden, die zu diesem Termin mit ihrer Hauptwohnung in Aidenbach gemeldet sind. Diese Wahlberechtigten erhalten rechtzeitig vor der Wahl ihre Wahlbenachrichtigung. Sie bestätigt ihnen, dass sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind und im darauf vermerkten Wahlraum ihre Stimme abgeben können. Sollten Sie drei Wochen vor dem Wahltag noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit dem Wahlamt der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach in Verbindung.

Wie kann ich per Briefwahl abstimmen?

Sollten Sie am Wahltag Ihre Stimme nicht im Wahllokal abgeben können, besteht die Möglichkeit der Briefwahl.

Autohaus Hölzlberger
Kfz-Meisterbetrieb

Auf italienische Autos spezialisiert!

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Klimaservice
- TÜV oder Dekra 2x wöchentlich
- Unfallinstandsetzung
- Reifenhandel
- Scheibenreparatur und -austausch
- Reparatur aller Fabrikate

Aidenbach • Tel. 08543/1310 • kfz-hoelzlberger@t-online.de

Hierzu müssen die Briefwahlunterlagen beim Wahlamt beantragt werden. Die Antragstellung kann erfolgen:

- persönlich im Rathaus,
- schriftlich (auch per Telefax oder E-Mail) oder
- online unter www.aidenbach.de,
- nicht jedoch telefonisch.

Für die Antragstellung können Sie die Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte nutzen.

Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie

- postalisch übersandt,
- persönlich durch eigene Abholung,
- durch einen von Ihnen bevollmächtigten Dritten.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen können regulär jeweils bis 15:00 Uhr des Freitags vor der Wahl beantragt werden. In Ausnahmefällen ist eine Beantragung noch am Wahltag bis 15:00 Uhr (nur bei plötzlicher Erkrankung unter Vorlage eines ärztlichen Attestes) möglich.

Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass die Briefwahlunterlagen rechtzeitig bis spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, wieder beim Wahlamt eingereicht werden. Nur so kann Ihre Stimme bei der Ergebnisermittlung berücksichtigt werden.

Noch Fragen?

Bei allen Fragen zum Thema Wahlen steht Ihnen unser Wahlamt gerne zur Verfügung: Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach, Sandra Bauer, Rathaus Aidenbach, Zimmer 22, ☎ 08543 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

Baugebiet „Fuchsleite“: Erschließung ist abgeschlossen

Seit Mitte April wurden die Erschließungsarbeiten durch das Bauunternehmen STRABAG (Straubing) durchgeführt. Anfang August konnten diese nun endgültig abgeschlossen werden. Auch wurden bereits die ersten Grundstücke des Baugebietes verkauft. Weitere befinden sich bereits in der Vorbereitung zum Kauf. Durch die starke Nachfrage sind nur noch wenige Bauparzellen im Baugebiet verfügbar. Auch wurden bereits die ersten Genehmigungsfreistellungen in diesem Baugebiet verschickt und mit dem Bau der ersten Wohnhäuser begonnen.

Bei Interesse an einem Baugrundstück melden Sie sich bitte im Rathaus bei Frau Oberbruckner ☎ 08543 9603-14. Eine aktuelle Übersicht der Bauparzellen finden Sie auf www.aidenbach.de in der Rubrik „Bauen und Wohnen“

Allgemeine Informationen zum Baugebiet:

Das Baugebiet umfasst nun insgesamt 26 Bauparzellen. Der Kaufpreis beträgt 58,50 € je m² einschließlich Erschließungskosten. Dazu kommen noch Herstellungsbeiträge für Wasser und Kanal gemäß den einschlägigen Beitrags- und Gebührensatzungen.

Ebenfalls möchten wir auch weiterhin um Verständnis bitten, falls es zu erhöhtem Lärm oder Straßenverschmutzungen aufgrund der nun zu errichtenden Wohnhäuser kommt.



Neuer folienverstärkter Rentnerausweis für Bestandsrentner/innen

Zusammen mit der Rentenanpassungsmitteilung im Juli 2018 erhielten alle Bestandsrentnerinnen und Bestandsrentner einen neuen folienverstärkten Rentnerausweis übersandt. Dieser ersetzt den bisherigen Papierausweis.

In den Rentenbescheiden ergaben sich keine Änderungen. Auch nach der Einführung des neuen Ausweises im Juli 2018 enthalten Rentenbescheide lediglich den bisherigen Ausweis in Papierform. Dieser Papierausweis wird dann mit der nächsten Rentenanpassungsmitteilung durch einen folienverstärkten Ausweis ersetzt.

Landrat besichtigt Aidenbacher Bauvorhaben: Baugenossenschaftsneubau und „Sonnenhof“ für Senioren



Große Begeisterung über den stattlichen Neubau der Baugenossenschaft Vilshofen herrschte bei (v. li.) Vorstand Stefan Schmidbauer, stellv. Vorstand Markus Krenn, Aufsichtsratsvorsitzender Karl Würdinger, Landrat Franz Meyer, Bürgermeister Karl Obermeier und 2. Bürgermeister Robert Grabler.

An einem sonnigen Freitagnachmittag fanden sich Landrat Franz Meyer, der Aufsichtsratsvorsitzende der Baugenossenschaft Vilshofen Karl Würdinger, Aufsichtsrat Hans Brunner, Vorstand Stefan Schmidbauer, stellv. Vorstand Markus Krenn sowie die ersten und zweiten Bürgermeister von Aidenbach, Karl Obermeier und Robert Grabler, am Bauvorhaben der Baugenossenschaft am Anton-Brandl-Platz ein. Ein moderner Neubau mit 12 Wohnungen in drei verschiedenen Größen erhebt sich nun dort, wo noch vor einiger Zeit ein Wohnblock mit 8 kleinen Wohnungen stand - optimale Raumnutzung und Verringerung des Flächenfraßes sind hier die Stichworte. Karl Würdinger hob gleich zu Beginn des Treffens die ideale Lage nur wenige Meter vom Marktplatz entfernt hervor: „Karl,“ er richtete sein Wort an den 1. Bürgermeister, „euer Marktplatz, der gefällt mir wirklich!“ Desweiteren erklärte er, dass bereits voraussichtlich im Herbst die 54 - 75 m² großen Wohnungen bezugsfertig sein werden. Vorstand Stefan Schmidbauer erläuterte dazu die finanziellen Details: „Wir investieren hier rund 2,2 Millionen Euro in einem hochwertigen, barrierefreien Neubau nach EnEV-Standard mit Aufzug, in ruhiger Lage und einer Kaltmiete von nur 4 Euro/m². Somit wächst die Zahl an

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen
Fenster
Haustüren
Tore
Sonnenschutz

Motore und
Funksteuerungen
Überdachungen
Sicht-/Windschutz
Insektenschutz

**Rolladen- & Fensterbau
GIMPL GmbH**

SCHNELL, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG

Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerbepark 9 · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43/13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

Wohnungen der Baugenossenschaft in Aidenbach auf 68, das sind satte 12 % unseres Gesamtbestands.“ An dieser Stelle lobte die Baugenossenschaft den Markt Aidenbach für sein Engagement, neue Bauvorhaben im sozialen Wohnungsbau anzugehen mit einem Vergleich aus der Formel 1: „Man muss die Lücke finden, bevor sie sich aufmacht.“

Landrat Franz Meyer spannte den Bogen weiter und warf die Zahl von 100 Sozialwohnungen im Landkreis Passau in die Runde, die aktuell geplant oder errichtet werden. 70 davon seien öffentlich geförderte Wohnungen der Baugenossenschaft Vilshofen, die restlichen vom Kreiswohnungsbau. Diese Entwicklung gefiele ihm sehr. Desweiteren sprach er lobende Worte für den Vorstand der Baugenossenschaft, Stefan Schmidbauer, und sein Team in der Geschäftsstelle in Vilshofen aus: „Das läuft hervorragend!“

Aufgrund des sommerlichen Wetters entschied man sich, zum nächsten großen Bauvorhaben in Aidenbach zu Fuß zu gehen. In der Karlstraße entsteht derzeit eine Senioren-WG mit Tagespflege auf einem ehem. Brachland im Unteren Markt. Der Initiator des Baus, Eduard Wall, empfing die interessierten Gäste mit seinem Architekten Daniel Wall (Friedl & Partner Architekten Passau) auf der Baustelle. „Was wir hier machen, ist gigantisch in städtebaulicher Sicht!“, eröffnete Wall seinen kurzen Vortrag und erlangte so prompt offene Ohren für die Erklärung seines Konzepts. Bereits in Pfarrkirchen betreibe er eine ähnliche Wohngemeinschaft mit großem Erfolg. Die Gemeinschaft im „Sonnenhof“ solle sich



Nur am Wochenende stehen die Maschinen still auf der Baustelle in der Karlstraße. Eine gute Gelegenheit für Initiator Eduard Wall (3. v. li.), seinen Gästen sein Konzept und den aktuellen Fortschritt der Bauarbeiten zu erklären.

für die Senioren wie eine „künstliche Familie“ anfühlen. Maximal 12 Personen werden in der Senioren-WG leben, in abgetrennten Wohnungen, aber mit einem Gemeinschaftsgarten und gemeinsamen Aufenthaltsräumen. Die Tagespflege bietet in Kombination mit dem ortsansässigen „Maria's Pflegeteam“ eine Fahrdienstmöglichkeit zum Sonnenhof und in der Senioren-WG eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung. Dienstleister und Vermieter bleiben jedoch getrennt, um den Bewohnern ein selbstbestimmtes, flexibles Leben zu ermöglichen. Bürgermeister Karl Obermeier hakte bei diesem Thema ein: „Wir haben vom Sonnenhof zum nahen Supermarkt einen barrierefreien Zugang, damit sich die Bewohner auch selbst versorgen können, wenn sie möchten.“ Außerdem fügte er einige Hintergrundinformationen zum Bau an: 5 Jahre liefen bereits Gespräche, bis mit dem Bauvorhaben begonnen werden konnte. Er lobte besonders den Bauherrn, der auch mit den umliegenden Anwohnern in stetigem Kontakt ist, um sie zu informieren und ihre Anliegen bzgl. dem Neubau zu klären. Eduard Wall informierte die anwesenden Gäste über seine Investitionssumme von nahezu 5 Mio. Euro und den stetigen Fortschritt des Baus, der voraussichtlich im April 2019 fertiggestellt sein wird. Landrat Franz Meyer beglückwünschte den zukünftigen Betreiber zu diesem Bauvorhaben.

Im Anschluss besichtigte die Gruppe um Bürgermeister Obermeier noch das aktuelle „Sorgenkind“ den Marktgemeinde: Der Untere Markt bedarf einer dringenden städtebaulichen Sanierung. Der Markt Aidenbach trifft aktuell die erforderlichen Vorbereitungen zur Aufnahme in ein Bundesprogramm der Städtebauförderung. Zusammen mit den ARC Architekten wird eine von der Regierung geforderte Voruntersuchung erstellt. Dann entscheidet die Regierung Ende des Jahres über ein Städtebauprogramm. „Damit sind die Fördervoraussetzungen erfüllt und wir können die Mammutaufgabe angehen“, so Bürgermeister Obermeier. Ziel bei der Sanierung des Unteren Marktes ist, ein städtebauliches Konzept zu erstellen, leer stehende Gebäude zu sanieren und einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Der Markt Aidenbach will mit der sog. Nachverdichtung das Zentrum stärken und dem viel diskutierten Flächenfraß entgegenwirken.

Ein Glanzstück in dem Bereich ist das völlig neu sanierte Haus am Marktplatz 42, das auch von Landrat Franz Meyer sichtlich bewundert wurde. Auf aktuellstem Stand der Renovierungsmöglichkeiten wurde das vernachlässigte Wohnhaus wieder exzellent bewohnbar gemacht. Das Haus ist inzwischen voll bewohnt.

Obermeier berichtete dem Landrat, dass in Aidenbach derzeit nahezu 15 Mio. investiert werden. „Wir haben einen richtigen Bauboom“, freute sich der Bürgermeister, „was auch für die heimischen Handwerker gut ist.“

Nachdem die Runde durch Aidenbach mit allerlei baulichen Eindrücken abgeschlossen wurde, befanden alle Teilnehmer, dass sich Aidenbach mit den starken Partnern der Baugenossenschaft Vilshofen, mit den Investoren und dem Landkreis Passau im Rücken auf einem sehr positiven Weg bezüglich der zukünftigen Entwicklung befindet. Abschließend bedankte sich Obermeier bei Landrat Franz Meyer für seinen Besuch, sowie für seine großartige Unterstützung, die er stets erfahren darf. Obermeier bat den Landrat, seinen Dank auch an die Mitarbeiter im Landratsamt für die gute und stets kompetente Zusammenarbeit sehr herzlich zu übermitteln.

Nahverkehrsangebote im Landkreis Passau



Aus der Bürgerschaft erhält das Landratsamt Passau immer wieder die Anregung, noch intensiver auf das umfangreiche ÖPNV-Angebot hinzuweisen und dieses dementsprechend zu bewerben. Hierfür hat der Landkreis Passau in Zusammenarbeit mit der Verkehrsgemeinschaft des Landkreises Passau (VLP) einen ÖPNV-Flyer als Informationsquelle zu den vielen Möglichkeiten in unserem öffentlichen Nahverkehr bereitgestellt.

Im Zuge der vielen Neuerungen, welche zuletzt landkreisweit umgesetzt werden konnten, wurde der ÖPNV-Flyer im vergangenen Jahr von Grund auf neu überarbeitet und enthält neben umfangreichen Informationen zu den neuen Angeboten wie „Rufbus“ und „Mobilitätszentrale“ auch aktuellste Infos zu verschiedenen Themenbereichen im ÖPNV sowie Kurzanleitungen zur „Rufbus-Bestellung“ und zum „vergünstigten ÖPNV-Flieger in die Stadtwerke-Busse in Passau.“

Ziel des ÖPNV-Flyers ist es, unseren Bürgern einen Gesamtüberblick über die vielen Angebote des öffentlichen Nahverkehrs zu geben und umfassend über die wichtigsten und am meisten nachgefragten Themenbereiche zu informieren.

Für viele Bürger ist – nicht zuletzt auch wegen der Antragsvergabe der Umweltjahres-/Umweltsuperkarten – die Gemeinde die erste Anlaufstelle für die Einholung von Informationen und Auskünften. Der ÖPNV-Flyer ist im Rathaus Aidenbach erhältlich.

Heute erklärt: Was ist die Mobilitätszentrale?

- Einheitliche Anlaufstelle für Auskünfte über die unterschiedlichen Verkehrsmittel und Mobilitätsmöglichkeiten im Landkreis
- Auskunftsstelle für sämtliche Fragen zum Thema Bus und Bahn im Landkreis Passau
- Beratung über die günstigsten Fahrtickets – Ausstellung und Verkauf von Umweltfahrkarten, Öko-NetzTicket und RufbusTicket
- Nimmt während der Öffnungszeiten die Rufbusbestellungen der Rufbusshotline entgegen und koordiniert die Rufbusse

Erreichbarkeit der Mobilitätszentrale

- Telefonisch unter ☎ 08 51 7 56 37 - 0
- Im Internet unter: www.immermobil-passau.de
- Persönlich: Bahnhofstraße 30, 94032 Passau
Montag bis Freitag: 08 – 17 Uhr

Bericht: Landratsamt, Sommer





Die HANDYAKTION Bayern – Schatzkiste statt Elektroschrott

Aidenbach sammelt Althandys für den Recycling-Kreislauf



Endlich wieder der Platz in der Schublade: Ab sofort können Althandys samt Ladegerät und Zusatzmaterial in Aidenbach im Rathaus (Erdgeschoss, Herr Bauer) und in der Mittelschule Aidenbach (Sekretariat) abgegeben werden.

Dort wurde jeweils eine **Sammelbox** für ausgediente Mobiltelefone aufgestellt. Damit beteiligen sie sich an der HANDYAKTION Bayern.

Denn Handys sind wahre Schatzkisten. Sie enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird vermieden.

Alle gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiter verwendet. Auf Nummer sicher geht man beim Datenschutz, indem vor Abgabe des Handys möglichst alle persönlichen Daten gelöscht und die SIM- und andere Speicherkarten entfernt werden.

Noch bis 31. Oktober kann, wer möchte, sein Handy bei der Sammelbox abgeben. Der Erlös aus der durchgeführten Recycling-Aktion kommt Bildungsprojekten über Mission EineWelt und dem EineWelt Netzwerk Bayern zugute.

Informationen rund um Rohstoffabbau, Produktion und Entsorgung von Mobiltelefonen und zur Handy-Sammelaktion gibt es auf www.handyaktion-bayern.de

Die HANDYAKTION Bayern wird durch Mission EineWelt koordiniert – in Zusammenarbeit mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern.

Bericht:
Landratsamt,
Ranzinger



www.handyaktion-bayern.de
www.facebook.com/MissionEineWelt/

Flächensparen und Wohnraum in der ILE Klosterwinkel



Eigentümergefragung geplant

Die interkommunale Kooperation Klosterwinkel nimmt das Thema sparsamer Umgang mit Flächen sehr ernst. Gleichzeitig soll die Wohnraumversorgung und die Beratung von Immobilieneigentümern weiter verbessert werden. Dazu setzt die ILE ein umfassendes Flächen- und Leerstandsmanagement auf. Der nächste Schritt ist eine Eigentümerbefragung. Die Erhaltung lebendiger Ortskerne, die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum und die Bewahrung eines attraktiven Wohn- und Lebensumfeldes ist eine zentrale Herausforderung in der Region. Der Nutzung von teilweise oder ganz leerstehenden Gebäuden sowie Baulücken kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Der Markt Aidenbach wird diese Aufgabe gemeinsam mit den zehn Partnerkommunen angehen. Gemeinsames Anliegen der Bürgermeister ist es dabei, die Planungsgrundlagen und Rahmenbedingungen zu schaffen, flächensparend den Immobilienbedarf in der Region für alle Zielgruppen zu decken.

Unterstützt und gefördert vom Amt für ländliche Entwicklung Niederbayern werden jetzt die dazu nötigen Informationen zusammengetragen. Geeignete Angebote und Informationen für Eigentümer, Wohnungssuchende und Bauwillige sollen zu Vermeidung und Verringerung von Leerständen und Baulücken beitragen. Mit der bewussten Ausrichtung auf die Nut-

zung, Sanierung und erfolgreiche Vermarktung innerörtlicher Immobilien wollen die Gemeinden diese Entwicklung vorantreiben. Das dient sowohl den Gebäude- und Grundstückseigentümern als auch den Bauwilligen vor Ort. Entsprechend bittet der Markt Aidenbach um Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger bei der kommenden Eigentümerbefragung. Zur Erinnerung: im Jahr 2016 hat der Markt bereits auf eigene Faust eine Befragung durchgeführt, auf Grund dieser konnten damals einige Grundstücke einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Im September wird nun erneut ein Fragebogen an die Haushalte versandt. Die Mitarbeit bei dem Projekt auf völlig freiwilliger Basis wird umso erfolgreicher sein, je mehr Immobilieneigentümer sich beteiligen und die ausgefüllten Fragebögen in die Rathäuser zurückgeben. Es gilt den Wert der ggf. zur Alterssicherung gedachten Immobilie zu erhalten, leere Gebäude und Grundstücke vor eventueller Verwahrlosung zu schützen und Vermarktungschancen zu erkennen. Der Aufbau einer interkommunalen Immobilienplattform ist ebenso denkbar wie Beratungsangebote.

Natürlich sind in das Projekt auch landwirtschaftliche Hofstellen, Ladenleerstände und Gewerbebrachen einbezogen, um auch mit Blick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung und auch Nahversorgung die Region und besonders die Ortskerne zukunftsfähig und attraktiv zu halten.



Tourismusgemeinschaft beschenkt Grundschüler
Gratis Fahrradklingel für Rad-Fahrerfänger



Im Heimat- und Sachkundeunterricht bereiteten sich die Viertklässler der Grundschule Aldersbach eifrig auf die theoretische Fahrradprüfung vor. Parallel dazu durften die Schüler mit den Polizeibeamten auf dem Fahrradparcours der Schule Erfahrungen im praktischen Teil sammeln. Nach der theoretischen und praktischen Prüfung ging es auf die Straßen von Aldersbach hinaus, um im Realverkehr das erworbene Können zu festigen. Unterstützt wurden die Prüflinge von den Schü-

lereltern, die sich als Streckenposten zur Verfügung stellten. Trotz großem Verkehrsaufkommen mussten und werden die Viertklässler die Verkehrssituation auch in der Zukunft souverän meistern. Als Ansporn übergab Bürgermeister Harald Mayrhofer für die Tourismusgemeinschaft Bayer. Donautal & Klosterwinkel allen Viertklässlern eine Fahrradklingel für die bevorstehende Prüfung und wünschte viel Erfolg und gute Leistungen. Mit den Kindern freuten sich auch die Rektorin Monika Buchbauer und Konrektorin Caroline Pritzl.

Bild/Bericht: Gemeinde Aldersbach

Wandertag der Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal & Klosterwinkel am Samstag, 13. Oktober

Aufgrund des großen Erfolgs letztes Jahr – von Halbmeile bei Deggendorf-Niederaltach-Burgruine Winzer – mit 120 begeisterten Wanderern wird die Wanderung der Tourismusgemeinschaft entlang des Donaupanoramawegs dieses Jahr fortgesetzt. Die Strecke führt vom Ziegel- und Kalkmuseum Flintsbach/Winzer, über Hofkirchen und Hilgartsberg nach Vilshofen. Bei dieser kostenlosen Wanderung erwarten die Teilnehmer wieder interessante Zwischenstopps mit dem Ziel, die Heimat ein kleines Stück besser kennen zu lernen. Das genaue Programm wird demnächst in der Presse und auf www.aidenbach.de bekannt gegeben.

AUGENOPTIK STRENG GmbH
Qualität zu fairen Preisen
Passauer Str. 14, 94474 Vilshofen

Ausgezeichnet als
1a
Augenoptiker

Zum 13. Mal in Folge Auszeichnung zum
1A-Augenoptiker erhalten

Ihr Spezialist für Computerarbeitsplatz- und Gleitsichtbrillen, Sonnenbrillen, Kinderbrillen, Arbeitsschutzbrillen, Kontaktlinsen uvm.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00+13.00-18.00 Uhr Sa 8.30-12.00



Gesunde Gemeinde Aidenbach

Kleine Köche: Kochkurs für Kinder und Jugendliche



Zehn „Jungköche“ ließen sich von Christina Maidorn (re) die Zubereitung von Snacks und Drinks für eine Teenie-Party erklären und halfen tatkräftig mit diese zuzubereiten

Am 22. Juni fand in der Mensa der Mittelschule ein Kochnachmittag für Kinder und Jugendliche statt. Christina Maidorn, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, hatte einige Rezepte mit gesunden, frischen Zutaten zum Thema „Teenie-Party“ vorbereitet. Unterstützung erhielt sie von ihrer „Assistentin“ Leni Herrndobler (12). Auf den Tisch kamen selbstgemachte Mini-Burger, Mini-Flammkuchen, Mini-Pizzen und Käse-snacks, lecker gefüllte Röllchen und gesunde Wraps. Ein gesunder, alkoholfreier Cocktail aus frischen Früchten wurde zudem optisch ansprechend angerichtet. Auch die bunten Früchte-Sticks waren ein Hinkucker am Buffet. Ausgestattet mit Kochmütze und Rezeptheft sind die Kids nun für die nächste Party gewappnet!



Bilder: Maidorn

Zum Kirchenwirt
Bayerisch. Wuid. Modern.

Unsere vorläufigen Öffnungszeiten:
Montag 17:00 - 23:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Mittwoch - Samstag 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr

Inhaber: Schmid Robert · Marktplatz 2 · 94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 60 12 740 · Mobil 0151 / 27581845
info@zumkirchenwirt-aidenbach.de · www.zumkirchenwirt-aidenbach.de

Neue Demenz-Wegweiser „Keiner kann alles alleine“

Broschüre im Rathaus vorgestellt – Info für Angehörige und Betroffene liegt auf



Frau Solger-Heinz (re) von der Geschäftsstelle Gesundheitsregionplus Passauer Land in Fürstzell stellte persönlich den Demenz-Wegweiser im Rathaus Aidenbach vor

Der Landkreis Passau hat einen Demenz-Wegweiser herausgegeben, der pflegenden Angehörigen und Sozialdiensten eine Schritt-für-Schritt-Anleitung nach der Diagnose bieten soll. Demenz ist immer noch ein Tabuthema, aber eines mit steigender Relevanz. Wenn es im Jahr 2011 noch 2.655 Demenzkranke im Landkreis Passau gab, werden es 2031 fast doppelt so viele sein. Deshalb hat ein Arbeitskreis im Landratsamt Passau unter der Federführung von Franziska Solger-Heinz, Geschäftsstellenleiterin in der Gesundheitsregion plus einen Demenz-Wegweiser herausgegeben. Bei der Übergabe des neuen Wegweisers an die Gesunde Gemeinde Aidenbach, vertreten durch Bürgermeister Karl Obermeier und Mitarbeiter Markus Bauer, erklärte Franziska Solger-Heinz mit dem

Wegweiser einen knackigen Überblick gestaltet zu haben: Auf acht Seiten, die in neun farbig markierten Schritten eine Art Anleitung für den Krankheitsfall Demenz an die Hand gibt, mit Beratungsstellen und Telefonnummern. Ganz nach dem Motto „Keiner kann alles alleine“ sind zu Aspekten wie Vorsorgevollmacht, Finanzen, Pflegediensten, Entlastung für pflegende Angehörige oder stationäre Hilfe Informationen aufgelistet. Die Broschüre liegt im Rathaus, Erdgeschoss (Einwohnermelde- und Passamt) bei Herrn Markus Bauer zur Mitnahme auf. Auf der Internetseite www.gesundheitsregion-passauer-land.de steht der Demenzwegweiser als Download zur Verfügung und kann außerdem kostenfrei in der Geschäftsstelle der Gesundheitsregionplus Passauer Land, Fr. Solger-Heinz ☎ 0851 397-849, angefordert werden.

Hallenbad-Saison beginnt

Ab Anfang Oktober Hallenbadbetrieb, Saisoneneröffnung mit freiem Eintritt am 21. Oktober

Sobald die kühle Herbstzeit beginnt, öffnet das Aidenbacher Hallenbad mit Sauna seine Pforten. Schon Anfang Oktober wird es wieder so weit sein. Bei der großen Saisoneneröffnung am 21. Oktober mit vielen Aktionen im Wasser erhalten die Gäste freien Eintritt. Die Aidenbacher Wasserwacht übernimmt wieder federführend in der Gestaltung des Tages, lustige Wasserspiele und Rettungsschwimmen gehören dazu. Patrik Gaus (PAGA-Sport) bietet für Kinder und Erwachsene wieder ein Schnupper-Tauchen an. Eine Unterwasserkamera

Gesunde Gemeinde Aidenbach

Eintritt frei!

Saisoneneröffnung

Hallenbad Aidenbach

Sonntag, 21. Oktober 2018
14 – 17 Uhr

Rettungsschwimmen

Schnupper-Tauchen
für Kinder und Erwachsene!

Unterwasser-Zirkus
inkl. Unterwasserfoto-Kamera

Sauna geöffnet!
kostenpflichtig

Lustige Wasser-Spiele

wird die Schwimmer und Taucher auf Wunsch gerne ablichten. Auch in der Saison 2018/2019 wird es keine Erhöhung der Eintrittspreise geben, was besonders für Familien und regelmäßige Badgänger erfreulich ist. Der Markt Aidenbach wünscht Hallenbad- und Saunabesuchern einen tollen Start in die Saison, viel Spaß und erholsame Stunden im Hallenbad Aidenbach.

Einladung zum Aktionstag der Gesunden Gemeinden

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat den Jahresschwerpunkt „Mein Freiraum, Meine Gesundheit – Gesund älter werden im Passauer Land“ auch zum Motto des Aktionstags ernannt.

Daher lädt die **Gesunde Gemeinde Aidenbach** in Kooperation mit der **Asklepios Klinik** alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zum gemeinsamen

„Seniorenfrühstück“ mit Quiz
am Sonntag, den 23. September

in das **Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach**, Schwanthalerstraße 35 sehr herzlich ein.

Der Aktionstag beginnt um 8:00 Uhr mit einer Eröffnung durch Bürgermeister Karl Obermeier und der Klinik-Leitung. Neben dem anschließenden Seniorenfrühstück plant die Klinik noch ein interessantes Rahmenprogramm für die Gäste, z. B. eine Hausführung, einen Vortrag von Chefarzt Dr. Ott und diverse Infostände zum Thema Gesundheit im Alter.

Detaillierte Informationen zum Programm werden in der Tagespresse bekannt gegeben.



Nächster Gesundheitsvortrag

Umweltgifte 13.11.2018, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr, mit Günther Lang | Teilnahme kostenlos

Elektro Bauer
Ihr Team in Sachen Strom

Miele -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aidersbach-Kriestorf
Telefon 08547/594 • Fax 08547/7925
eMail: elo-bauer@t-online.de



Die Welt der Technik entdecken



An sechs Nachmittagen wurde mit LötKolben & Co. im Werkraum der Mittelschule Aidenbach getüftelt und gewerkelt bis die LED-Taschenlampe brannte, der Wechselblinker blinkte und die Kojak-Sirene heulte. 14 SchülerInnen nahmen dieses Jahr am Projekt „Set – Schüler entdecken Technik“, das schon mehrere Jahre durchgeführt wird, teil. Dabei handelt es sich um ein Begeisterungsprogramm von „Technik für Kinder“ (TfK), organisiert von der Hochschule Deggendorf. Selber probieren; Hilfe bekommen, wenn nötig; gemeinsam Ziele erreichen: „Das hat uns sehr gefallen!“ – waren sich die „Lehrlinge“ einig. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wurden am Ende mit einer Urkunde belohnt.

Zum wiederholten Male engagierte und unterstützte die Firma Schaltbau in Aldersbach mit dem Ausbilder Karl Gschwendtner (hinten l.) und den beiden Auszubildenden Felix Hauser und Christoph Kremsreiter (hinten re.) diesen Kurs, der von der Fachoberlehrerin Margret Gotzler (hinten Mitte) organisiert und begleitet wurde. Bei ihnen allen bedankte sich abschließend Rektor Richard Detter (hinten 2.v.l.).

Bericht: Mittelschule,
Bild: Roth-Haslbeck



MITTELSCHULE AIDENBACH

Aidenbacher Mittelschüler zeigen im Leichtathletik Landesfinale tolle Leistungen



Sehr erfolgreich verlief das Landesfinale für das Aidenbacher Team. (hinten v. li.) Rektor Richard Detter, Lars Obestädt, Arnis Millaku, Elias Salzberger, Valentin Haas, Stefan Zitzelsberger; (vorne v. li.) Florian Knödl, Stefan Lackner, Lukas Kardinal, Michael Werndl und Alessio Martino.

Wenngleich ihnen der Sprung aufs Siebertreppchen diesmal nicht ganz glückte, darf auch der 5. Platz, der letztendlich im Landesfinale herausprang, durchaus als Erfolg gewertet werden. Als Sieger des Leichtathletik-Bezirksfinales in der Wertungsklasse III/2 waren die 10 Jungen zusammen mit ihrem Betreuer, Rektor Richard Detter, nach Altenerding gefahren, um sich dort mit den besten Teams aus ganz Bayern zu messen. Dies gelang ihnen auch recht gut, denn gegenüber der ohnehin schon tollen Leistung im Bezirksfinale gelang ihnen noch einmal eine deutliche Steigerung um 250 Punkte auf 15.593 Gesamtpunkte. Alle Aidenbacher Starter gaben bei sehr heißen Temperaturen ihr Bestes, allerdings verhinderte die Verletzung eines Schülers gleich zu Beginn des Wettkampfes eine noch bessere Platzierung. Herausragender Akteur im Team der Mittelschule war aber der erst 14-jährige Ortenburger Stefan Lackner, der nicht nur im Weitsprung mit 5,54 m und in 9,51 Sekunden über 75 m, sondern folglich auch mit 1.553 Punkten im Dreikampf im gesamten Landesfinale die Top-Leistungen erzielen konnte. Diese schafften auch nicht die Starter aus den anderen Teams, die überwiegend ein Jahr älter waren.

Mit dem Einsatz und dem Abschneiden der Aidenbacher Mannschaft zeigte sich deshalb Rektor Richard Detter mehr als zufrieden.

Bericht: Mittelschule, Bild: Detter

Hurra, hurra, die Feuerwehr war da!

Am 04. Juli besuchten die 5- und 6-jährigen Kinder des Aidenbacher Kindergartens die Feuerwehr. Zunächst wurde im Kindergarten eine kleine Spritzübung veranstaltet. Die Kinder hatten großen Spaß dabei. Anschließend gingen Kinder und Betreuerinnen zusammen mit den freiwilligen Helfern der Feuerwehr ins Gerätehaus. Dort wurde ihnen allerhand über die Feuerwehr erklärt: wie ein Feuerwehrauto funktioniert, welche Kleidung und Schutzkleidung ein Feuerwehrmann tragen muss etc.

Nach einer Brotzeit, die von der Feuerwehr gespendet wurde, ging es mit dem Feuerwehrauto und lautem „Tatütata“ zurück



in den Kindergarten. Dies war eine tolle Aktion von der die Kinder noch lange gesprochen haben. Danke an die Freiwillige Feuerwehr!

Bericht: Steinbauer



Olivera Cadonja und Stefan Zitzelsberger heißen die diesjährigen Schulsieger
Schulsportfest an der Mittelschule Aidenbach



Bei der Ehrung der Schulsieger (v. li.) Rektor Richard Detter, Michelle Art, Lars Oberstädt, Stefan Zitzelsberger, Michael Werndl, Eva Petermichl, Lehrerin Xandra Wetzler und Lehrer Reinhard Huber

Mit vollem Einsatz waren kurz vor Schulschluss noch einmal die Aidenbacher Mittelschüler bei der Sache, als es darum ging, bei den Bundesjugendspielen die „Könige“ der Leichtathleten zu ermitteln. Als Schulsieger haben sich dabei Olivera Cadonja (bereits zum 3. Mal) und Stefan Zitzelsberger durchgesetzt.

Ausgetragen wurde wie immer ein Dreikampf (Kurzstreckenlauf, Weitsprung und Ballwurf bzw. Kugelstoßen). Mit Spannung warteten die Schüler nach Beendigung der Wettkämpfe dann schließlich auf die Endergebnisse, die der Computer errechnet hatte. Bei der nachfolgenden Siegerehrung zeichnete Rektor Richard Detter zusammen mit den Sportlehrern die drei besten Mädchen und Jungen jeden Jahrgangs aus. Zu den Gewinnern konnten sich folgende Schülerinnen und Schüler zählen:

Jungen: Jahrgang 2007: Luca Sachs (5a); Jahrgang 2006: Kevin Holzner (6a); Jahrgang 2005: Ayham Alhomsy (7b); Jahrgang 2004: Stefan Zitzelsberger (8a); Jahrgang 2003: Lars Oberstädt (7a); Jahrgang 2002: Andreas Zeisler (10a); Jahrgang 2001: Adrian Härtl (9a); Mädchen: Jahrgang 2007: Naomi Wagner (5a); Jahrgang 2006: Eva Petermichl (5a); Jahrgang 2005: Emma Lang (7a); Jahrgang 2004: Michelle Art (7b); Jahrgang 2003: Vanessa Lehner (9a); Jahrgang 2002: Sandy Art (8b); Jahrgang 2001: Olivera Cadonja (9c); Bei der abschließenden Auszeichnung der Schulsieger holte sich bei den Mädchen zum dritten Mal in Folge Olivera Cadonja den 1. Platz. Allerdings konnte sie nicht mehr an der Siegerehrung teilnehmen, da sie sich nach den Wettkämpfen



REGAZO Reisebüro in Aidenbach
Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung!
Hinterlegte Tickets können auch bei Geschenke & Ambiente abgeholt werden.
Öffnungszeiten REGAZO Reisebüro in Osterhofen
MO|DO|FR: 9 - 12:30 + 14 - 18 Uhr • DI|MI: 9 - 12:30 + 14 - 16 Uhr • SA: 9 - 13 Uhr
REGAZO Reisen • Vorstadt 2 • 94486 Osterhofen • Tel. 09932 / 95 40 590

Tel. 08543 / 48 99 80



Alles um's Blech!
Dachrinnen, Blechdächer,
Kaminverkleidungen,
Fassadenverkleidungen
und vieles mehr...
SPENGLEREI Fehnl Markus
Meisterbetrieb
Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach
Carossa Str. 26b • 94501 Aidenbach • Tel. 08543/4132 • Mobil 0160/8271586



Kindergarten, Schule, Jugend



in ärztliche Behandlung begeben musste. Auf den nächsten Plätzen landeten Michelle Art und Eva Petermichl. Bei den Jungen siegte mit knappem Vorsprung Stefan Zitzelsberger vor Lars Oberstädt und Michael Werndl. Sie hatten die für eine Ehrenurkunde geforderte Punktzahl am deutlichsten überboten.

Bericht: Mittelschule, Bild: Roth-Haslbeck

Fetzig Rhythmen am Asklepios Gesundheitszentrum in Aidenbach

Für eine willkommene Abwechslung sorgten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der „Arbeitsgemeinschaft Tanz“ der Mittelschule



Auf Einladung von Frau Schallenkammer besuchte die „Arbeitsgemeinschaft Tanz“ das Asklepios Gesundheitszentrum, um sowohl den Mitarbeitern und Bewohnern des Pflegezentrums als auch den Reha-Gästen an einem heißen Sommermittag eine herzerfrischende Freude zu bereiten.

Unter dem Motto „Can't stop the feeling“, einem Song von Justin Timberlake, begeisterten die Schüler und Schülerinnen aus den Jahrgangsstufen 5 bis 7 mit einer fetzigen Tanzchoreographie. Bemerkt wurden dabei auch die fünf(!) engagierten, männlichen Tänzer, die den jungen Mädchen um nichts nachstanden. Viel Applaus war den Vorführenden also sicher. Deshalb gab es auch eine besondere Zugabe: Einzel-

ne Grüppchen zeigten in einem sogenannten „Dancebattle“ selbst einstudierte Tänze zu selbstgewählter Musik. Möglich ist eine solche Aufführung, weil die Schüler an der Mittelschule Aidenbach im Rahmen des Ganztagsangebotes einmal in der Woche aus einem sportlichen Angebot wählen können, darunter die AG Tanz. Außerdem finden im Rahmen der Kooperation der Schule mit dem Gesundheitszentrum immer wieder kleinere Aktionen statt, die die Generationen einander näherbringen. So sind auch im nächsten Schuljahr schon wieder einige gemeinsame Aktivitäten geplant.

Bericht: Mittelschule, Bild: Kleis

Aidenbacher Mittelschüler holen Gold und Silber

Bezirksfinale Leichtathletik in Dingolfing

Wieder einmal hatten sich zwei Leichtathletik-Mannschaften der Mittelschule Aidenbach für das Bezirksfinale im Bodenseeschulcup, das heuer in Dingolfing ausgetragen wurde, qualifiziert. Dort bestätigten die beiden Teams nicht nur ihre guten Leistungen aus dem Kreisfinale in Vilshofen, sondern konnten sich noch einmal deutlich steigern. Während das Mädchenteam auf dem Silber-Rang landete, schafften die Jungen mit einer gewaltigen Steigerung völlig unerwartet einen deutlichen Sieg. Dies bedeutet nicht nur den niederbayerischen Meister-Titel, sondern gleichzeitig auch die Qualifikation für das Landesfinale, das nächste Woche in Altenerding ausgetragen wird.

Wenngleich die Mittelschule Aidenbach bereits in den vergangenen Jahren immer wieder im Bezirksfinale Leichtathletik vertreten war, so war es doch etwas ganz Besonderes, dass erneut zwei Mannschaften, die im Kreisfinale am Start waren, sich durch ihre guten Leistungen auch für den Entscheid auf niederbayerischer Ebene qualifizieren konnten.

Bei sommerlichen Temperaturen gaben die Aidenbacher Sportler auch hier ihr Bestes und konnten die Leistungen aus dem Kreisfinale noch einmal deutlich steigern.

In diesem Leichtathletik-Wettbewerb „Bodensee-Schulcup“ handelt es sich um einen Mannschaftswettbewerb. Die 10 Starter einer Mannschaft müssen erst einmal einen Drei-



Die beiden erfolgreichen Mannschaften aus Aidenbach: (hinten v. li.) Lehrerin Xandra Wetzel, Florian Knödl, Lars Oberstädt, Michael Werndl, Stefan Zitzelsberger, Lukas Kardinal, Stefan Lackner, Valentin Haas, Arnis Millaku, Elias Salzberger und Rektor Richard Detter; (vorne v. li.): Nicole Petermichl, Emma Lang, Lena Stellner, Sabrina Gleißl, Vanessa Ebner, Sandra Gleißl, Vanessa Lehner, Julia Geißler, Selina Krieger und Michelle Art.



kampf absolvieren, die acht besten Punkte-Ergebnisse daraus kommen in die Wertung. Außerdem gehen zwei Staffeln (4x75m) an den Start, wobei auch wieder die bessere möglichst viele Punkte zur Mannschafts-Leistung beitragen soll. Hinzu kommen dann noch von den vier 800m-Läufer die drei schnellsten Zeiten. Alle diese Leistungen zusammen ergeben die Gesamtpunktzahl.

Den Grundstein für die gute Platzierung legten die Aidenbacher Jungen in der Wertungsklasse III/2 mit einem perfekten Staffellauf über 4x75m. Michael Werndl, Lars Oberstädt, Elias Salzberger und Stefan Lackner hielten die Konkurrenz deutlich auf Distanz und schafften damit auch gleich einmal eine gute Ausgangsbasis. Auch im Dreikampf gab es durchaus erfreuliche Leistungen. Mit 1446 erzielte dabei Stefan Lackner aus Ortenburg die höchste Punktzahl, der über den Schulverbund das Aidenbacher Team entscheidend verstärkte. Keine Schwäche gaben sich allerdings auch die anderen Starter Valentin Haas, Lukas Kardinal, Florian Knödl, Arnis Millaku, Elias Salzberger, Michael Werndl, Stefan Zitzelsberger und Lars Oberstädt, der unter anderem den Ball auf 59,50 m warf. Bei schwülwarmen Temperaturen gaben sich auch im abschließenden 800m-Lauf Michael Werndl, Stefan Lackner, Lars Oberstädt und Elias Salzberger keine Blöße und sicherten damit den ersten Platz im Bezirksfinale. Durch die geschlossene Mannschaftsleistung konnte sich das Team gegenüber dem Kreisfinale um über 500 Punkte steigern und somit die Konkurrenz aus Deggendorf und Schwarzach deutlich hinter sich lassen. Mit den Jungen freute sich natürlich auch deren Betreuer, Rektor Richard Detter, bedeutet der Sieg ja zudem die Qualifikation für das Landesfinale, das nächste Woche in Altenerding über die Bühne gehen wird. Dort will das Aidenbacher Team noch einmal sein Können unter Beweis stellen und sich unter den sieben Bezirkssiegern und dem Vertreter aus München möglichst weit vorne platzieren.

Der guten Leistung der Jungen standen die gleichaltrigen Mädchen aus Aidenbach kaum nach. Auch hier liefen Vanessa Ebner, Julia Geißler, Sabrina Gleißl, und Sandra Gleißl ein perfektes Staffelfrennen über 4x75m und sammelten dadurch schon einmal wertvolle Punkte. Keine Schwäche gab es dann auch im Dreikampf, wo Michelle Art die meisten Punkte einfahren konnte. Dem standen jedoch die neun anderen Aidenbacher Mädchen, Julia Geißler, Sabrina Gleißl, Sandra

Gleißl, Selina Krieger, Emma Lang, Vanessa Lehner, Nicole Petermichl, Lena Stellner und Vanessa Ebner (von der Mittelschule Ortenburg), kaum nach. Stehvermögen und enormen Einsatzwillen zeigten zudem im abschließenden 800m-Lauf Sabrina Gleißl, Sandra Gleißl, Michelle Art und Vanessa Lehner.

In der Schlussabrechnung konnte aber das Aidenbacher Mädchen-Team um Betreuerin Xandra Wetzel trotz einer Steigerung gegenüber dem Kreisfinale den Sieg der überragenden Vilsbiburger Mädchen nicht gefährden, der Abstand zu den Drittplatzierten von der Mittelschule Schwarzach war aber sehr deutlich.

Insgesamt konnte die Aidenbacher Betreuer, Rektor Richard Detter und Lehrerin Xandra Wetzel, mit dem Abschneiden der beiden Teams in Dingolfing sehr zufrieden sein.

Bericht: Mittelschule, Bild: Detter

Eine Reise in die Glaswelt



Die 6. Klassen der Mittelschule Aidenbach besichtigten im Rahmen des Kunstunterrichts das Glasmuseum in Frauennau. Mit der Museumspädagogin Barbara Stadler konnten die Schüler eine Reise durch die Geschichte des Glases unternehmen, die sich von den ersten Versuchen der Römer zur Glasbearbeitung über die unterschiedlichen Verwendungen des Glases zur Zeit des Barock oder des Jugendstils bis zur industriellen Glasproduktion erstreckte. Außerdem erfuhren die Mittelschüler, woraus Glas gemacht wird und wie die Herstellung in den Glashütten abläuft. Zahlreiche Werkzeuge und Objekte aus Glasbläserwerkstätten der Region veranschaulichten die Arbeitsabläufe. Im praktischen Teil der Veranstaltung versuchten sich die Schüler als Glasmaler. Dazu hatten sie bereits im Kunstunterricht individuelle Motive entworfen, die sie in der Museumswerkstatt zu einem Hinterglasbild gestalteten. Ein kurzer Abstecher in die „Gläsernen Gärten“ rundete den Besuch in der Glaswelt ab. Begleitet wurde

die Schülergruppe von den Klassen- und Kunstlehrern Inge Oberleitner, Christoph Zarda, Gabriela Kiermeier und Michaela Roth-Haslbeck.

Bericht: Mittelschule, Bild: Roth-Haslbeck

Meisterbetrieb
Franz Stümpfl

Franz Stümpfl
Malermeister

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de

**MAIDORN
MALER**
INHABER WOLFGANG GRIMBS

Fassadenrenovierung · Innenraumgestaltung
Bodenbeläge · Tapezierarbeiten · Wärmedämmung

94501 Aidenbach · Hubertusweg 1
Tel: 08543/2694
w.grimbs@maidorn-maler.de
www.maidorn-maler.de



Stimmungsvoller Abschied von der Mittelschule Abschlussfeier an der Mittelschule Aidenbach



Stolz strahlten die Jahrgangsbesten mit ihren Lehrern und Schulrektor Richard Detter (re)

32 Schülerinnen und Schüler aus der 10. Klasse der Mittelschule Aidenbach hatten sich in den letzten Wochen erfolgreich durch die Prüfungen gekämpft und konnten nun ihr Zeugnis über den Mittleren Schulabschluss in Empfang nehmen. Bei der gemeinsamen Abschlussfeier in der Aula der Mittelschule konnte Rektor Richard Detter außerdem zusammen mit den Klassenleitern die Abschlusszeugnisse an die 9. Klassen verleihen, unter denen insgesamt 30 mit dem „Qualifizierenden Abschluss“ der Mittelschule ausgezeichnet wurden.

Begonnen hatte die Schulentlassfeier mit einem gemeinsamen feierlichen Gottesdienst in der Aidenbacher Pfarrkirche. Diesen Wortgottesdienst gestalteten die Entlassschüler unter Mitwirkung ihres Lehrer Reinhard Huber zusammen mit dem katholischen Pfarrer Sebastian Wild unter dem Motto „Schlusspiff“.

Ein wichtiger Lebensabschnitt gehe heute zuende, sei aber

gleichzeitig der Beginn einer neuen Etappe, meinte Pfarrer Wild. Für den festlichen musikalischen Rahmen sorgten die Lehrkräfte Michaela Roth-Haslbeck, Diana Weber-Harbeck und Thomas Desch sowie der Schüler Julian Wimmer mit sehr stimmungsvollen Stücken.

In der Aula der Mittelschule konnte anschließend Studienrätin Inge Oberleitner neben den 50 Neuntklässlern, den 33 Zehntklässlern und deren Eltern auch eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen. Dazu zählten die Bürgermeister Karl Obermeier (Aidenbach), Harald Mayrhofer und Marie-Luise Wiese (Aldersbach), Michael Diewald (Beutelsbach), Hermann Etzel (Eggldham), Ludwig Nothaft (2. Bgm. Ortenburg), Landrat Michael Fahmüller (Rottal-Inn), KRin Carolin Pritzl (GS Aldersbach), der frühere Rektor der Aidenbacher Schule, Ludwig Wältl, frühere Kollegen sowie die Mitglieder des Elternbeirats.

Für gute Stimmung sorgte im Verlauf der Abschlussfeier immer wieder die Schulband unter der Leitung von Hubert Eder sowie die Schülerinnen Anna Beinlich und Anja Preuschoff zusammen mit Lehrer Thomas Desch.

Stellvertretend für den Elternbeirat beglückwünschte anschließend Gabi Haas die Mittelschulabsolventen zu ihrem erreichten Ziel, dem erfolgreichen Schulabschluss. Sie nutzte die Gelegenheit, um sich an ihre eigene Schulzeit und an manch kontroverse Diskussionen mit den Eltern zu erinnern. Sie versicherte den Schülern, dass auch ihre Generation nicht immer das erfüllt hat, was die Erwachsenen von ihnen erwartet hatten. Großen Respekt zollte die Vertreterin des Elternbeirats der Arbeit der Lehrer, weshalb sie diesen für ihr verantwortungsvolles pädagogisches Engagement recht herzlich dankte.

Der Schulverbandsvorsitzende und Bürgermeister des Marktes Aidenbach, Karl Obermeier, gratulierte ebenfalls den Schülerinnen und Schülern zum Abschluss ihrer Schulzeit. Mit den erzielten Ergebnissen hätten die Schülerinnen und Schüler auch Kompetenz nachgewiesen und damit die Voraussetzung für ein erfülltes berufliches und privates Leben geschaffen.

Die Mittelschule bezeichnete Obermeier als eine sehr erfolgreiche Einrichtung, weil hier genau die Ausbildung praktiziert werde, die in Handwerk und Industrie so dringend gebraucht werde. Fundamentale theoretische Kenntnisse in Kombination mit der Praxis sei die beste Voraussetzung für den Einstieg in einen Beruf. Aufgrund des umfangreichen Angebots und des enormen Engagements der hier Wirkenden sei für ihn die Mittelschule Aidenbach eine Vorzeigeschule.

In die Zukunft blickend erachtete es der Bürgermeister als sehr wichtig, dass sich die Schüler immer feste Ziele setzen und diese auch nicht aus den Augen verlieren, wenn diese nur über Umwege zu erreichen seien und manchmal Steine den direkten Weg behinderten. „Aber ich bin mir sicher, dass ihr auch das schaffen werdet, dass ihre alle eure Ziele erreichen werdet“, zeigte sich Obermeier zuversichtlich.

Stellvertretend für die Entlassschüler der 9.

Friseur Mailhammer

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53

Klasse blickten anschließend die Schülerinnen Selina Krieger (9a), Lisa Schwarzbauer (9b) und Marcel Zweckberger (9c) noch einmal auf die gemeinsamen Schuljahre zurück. Ihr Dank galt vor allem den Lehrerinnen und Lehrern, besonders ihren Klassenleitern Michaela Roth-Haslbeck, Reinhard Huber und Thomas Desch, die als fürsorgliche Begleiter und Bezugspersonen viel Geduld aufbrachten, um die Schüler auf das Leben vorzubereiten. Nicht ganz ernst gemeint war dabei die Feststellung von Marcel Zweckberger: „Wir sind am Ziel – die Lehrer sind am Ende!“

„Nach 10 Jahren Schule endet nun unser Weg an der Mittelschule Aidenbach“, meinten die beiden Klassensprecher der 10. Klassen und Schulsprecher, Alida Lickl und Anna Beinlich. Sie blickten zunächst noch einmal auf die zurückliegenden Jahre und erinnerten dabei an so manches Highlight.

Insbesondere bei den beiden Klassenlehrern in der diesjährigen 10. Klasse, Hans Rieger und Petra Gausmann, bedankten sie sich sehr herzlich für deren unermüdlichen Einsatz und ihre große Geduld. Ohne deren Engagement hätten sie die Prüfungen wohl nicht so gut bestanden, meinten die beiden Schulsprecher. Außerdem seien sie auch dankbar für die Unterstützung und Hilfestellung in oftmals schwierigen Tagen. Die heutige Abschlussfeier dürfe allen die Gelegenheit geben, das Erreichte auch entsprechend zu feiern, meinte Rektor Richard Detter in seiner Ansprache. Schließlich liege hinter den Entlassschülern eine lange Zeit des Lernens und der Vorbereitung auf die Prüfungen, auch wenn dies manchmal nicht ganz einfach war und andere bei den sommerlichen Temperaturen der letzten Wochen ins Freibad gehen konnten.

„Doch wenn ihr später eure Zeugnismappen bekommt, dann dürft ihr euch bestätigt fühlen und wisst, dass sich der ganze Aufwand gelohnt hat. Der Erfolg ist euer Lohn!“ konstatierte der Schulleiter.

Die Schüler sollten sich aber auch dessen bewusst sein, dass bald neue Aufgaben auf sie zukommen werden, ob in der Schule oder im Beruf, die es dann zu bewältigen gäbe.

Das Rüstzeug dafür und auch das notwendige Wissen hätten die Lehrer in den vergangenen Jahren versucht, ihnen mitzugeben. Als besondere Eigenschaft nannte Detter in diesem Zusammenhang die Teamfähigkeit, die nicht nur bei der absolvierten Projektprüfung, sondern auch im späteren Leben ganz besonders wichtig sein wird. „Werdet gute Teamplayer!“ Er hoffe aber auch, dass aus den Abschlusschülern auch kritische Erwachsene werden, die nicht gedankenlos übernehmen, was andere ihnen vorplappern, sondern genau abwägen und sich immer ihre eigene Meinung bilden.

Den Schülern wünschte Detter neben fürsorglichen Eltern und guten Freunden in erster Linie natürlich, dass sie gesund bleiben werden, dass sie den richtigen Beruf gewählt hätten oder noch fänden, sie ihre Chancen nutzten und natürlich

auch, dass sie den Kontakt zur Aidenbacher Schule nicht abreißen lassen würden.

Gemeinsam mit den Klassenleitern der drei neunten Klassen, Michaela Roth-Haslbeck, Reinhard Huber und Thomas Desch sowie mit den Klassenleitern der 10. Klasse, Hans Rieger und Petra Gausmann, überreichte Rektor Detter anschließend die Zeugnisse an die Entlassschüler.

Für die besten Abschlüsse gab es zudem jeweils einen Buch-Gutschein. Mit dem besten Ergebnis bei der diesjährigen Quali-Prüfung, nämlich der Note 1,2, stellte Johannes Hödl (Klasse 9a) bei der Qualifizierenden Abschlussprüfung seine Klassenkameraden in den Schatten. Das beste Quali-Ergebnis erreichten in der Klasse 9b Maxima Ajlec und Tobias Lechner, in der Klasse 9c ging dieser Preis an Anja Gschwendtner und Ricardo Geppert.

Absolute Spitzenreiterin unter allen 10. Klässlern blieb Celine Vouilleme aus der Klasse 10b. Sie erreichte eine Durchschnittsnote von 1,33. Ebenfalls eine hervorragende Leistung erzielte Birgit Welke, die mit dem Gesamtschnitt von 1,56 in der Klasse 10a das beste Ergebnis erzielte. Auch sie wurden von Rektor Richard Detter mit einem Buch-Gutschein ausgezeichnet.



Mit dem Sozialpreis, Sportpreis bzw. Integrationspreis wurde das besondere Engagement einiger Schüler gewürdigt

Wie schon in den letzten Jahren wurde auch heuer wieder der „Sozialpreis der Mittelschule Aidenbach“ – diesmal an drei Schülerinnen – verliehen. Damit sollte ein besonderes soziales Engagement einzelner Schüler gewürdigt werden. Die Bürgermeister aus dem Schulverband und -verbund, die durch ihre Geld-Spenden die Verleihung der Preise erst ermöglichten, unterstrichen in ihrer Laudatio, wie wichtig diese Leistungen für das gute Zusammenleben einer Schulfamilie seien. Rektor Richard Detter dankte schließlich allen beteiligten Bürgermeistern, die sich erneut bereit erklärt hatten, sich als Paten und Sponsoren für diesen Preis herzugeben.

Nach Empfehlung des Lehrerkollegiums verliehen die Bürgermeister an Birgit Welke (10a), Sara Plattner (10a) und Anna Lena Beinlich (10b) den diesjährigen Sozialpreis, für den die Schüler jeweils eine Urkunde und 100 Euro erhielten. Sie hatten sich während der letzten zwei Jahre vorbildlich um ihre Mitschüler gekümmert und dadurch enorm zu einer guten Klassen- bzw. Schulgemeinschaft beigetragen.

Wie schon im letzten Jahr wurden anschließend auch noch ein Sportpreis vergeben. Dadurch sollte die Einsatzbereitschaft und die herausragenden Leistungen der Schüler ge-

Paul
Metall & Design
Robert Paul
Metallbau



Am Gewerbepark 10 · 94501 Aidenbach

www.paul-metallbau.de

Telefon: 08543 / 4890001 · E-Mail: info@paul-metallbau.de



würdigt werden, die somit in den letzten Jahren ganz wesentlich zu den tollen sportlichen Erfolgen der Aidenbacher Schul-Mannschaften beigetragen haben. In diesem Jahr ging diese Auszeichnung an Michael Zikeli (10b). Er hatte in den letzten Jahren maßgeblich die erfolgreiche Schwimm-Mannschaft verstärkt und sich zudem in diesem Schuljahr, als er altersbedingt selber nicht mehr starten durfte, sich aktiv bei der Betreuung des Teams eingebracht. Deshalb durfte auch er sich über eine Urkunde und einen entsprechenden Geldpreis freuen. Erstmals an der Mittelschule Aidenbach wurde dann noch ein „Integrationspreis“ vergeben, mit dem ausländische Schüler, die in der Schule hohen Einsatz zeigen und sich auch vorbildlich für die Gemeinschaft einbringen, gewürdigt werden sollen. Diese Auszeichnung durfte Ortenburgs 2. Bürgermeister Ludwig Nothaft an Manar Alelewi überreichen. Diese machte in der zurückliegenden Schulzeit große Fortschritte, erwies sich als großes Vorbild an Integrationsbereitschaft und -willen und gab zudem anderen syrischen Schülern oftmals eine wichtige Hilfestellung. Im Anschluss an die rund zweistündige Feier hatte der Elternbeirat zusammen mit „Chefkoch“ Stefan Emmert in der Aula des Neubaus für den gemütlichen Abschluss dieser Feier angerichtet und Schüler, Eltern, Lehrer und die weiteren Gäste mit Essen und Trinken bestens versorgt.

Bericht: Mittelschule, Bild: Roth-Haslbeck

Gelungene Abschlussfahrt der neunten Klassen nach Wien

Auch in diesem Jahr machten sich die drei neunten Klassen der Mittelschule Aidenbach in gewohnter Manier wieder zu einer Abschlussfahrt auf – das diesjährige Ziel war die Hauptstadt Österreichs Wien. Als Begleitpersonen waren die Lehrkräfte Michaela Roth-Haslbeck, Diana Weber-Harbeck, Reinhard Huber und Thomas Desch dabei.

Das geplante Programm mit Bestandteilen, wie einem Besuch der Stadt Linz bei der Anreise, einer geführten Stadtrundfahrt durch Wien, einem vergnüglichen Bowling- und Billardabend, diversen Themenführungen durch das historische Wien, einem nachmittäglichen Tiergarten- und abendlichen Praterbesuch und schließlich einer Besichtigung des Benediktinerstifts Melk auf der Heimreise versprach erneut eine sehr lehr-, aber auch abwechslungsreiche und interessante Reise. Sowohl Bustransfer wie auch die gesamte Organisation durch das Reisebüro waren auch diesmal vorbildlich, und auch das



Wetter war durchwegs ideal, um nicht zu sagen perfekt. Alles in allem war die Abschlussfahrt eine sehr abwechslungsreiche, für alle aber auch ein sehr lehrreiches Erlebnis, die den Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Bericht: Mittelschule, Bild: Roth-Haslbeck



Juniorprüfung der Kreismusikschule: Urkunden verliehen



(hinten v. li.) Vize-Landrätin Gerlinde Kaupa, Landrat Franz Meyer, stellv. Landrat Raimund Kneidinger und Schulleiter Kurt Brunner überreichten die Urkunden an die Musikschüler (vorne v. li.) Johann und Klara Rossmannith, Hannah Radlinger und Franziska Glashauser Bild: Kölbl

Im Rahmen des Familienfestes des Landkreises Passau am Sonntag, 29.07.2018 in Ortenburg, wurden, wie schon in den letzten Jahren, die Urkunden der Juniorprüfungen der Kreismusikschule verliehen. Auch einige Aidenbacher Kinder legten diese Prüfung ab. Die Junior 2-Urkunden erhielten Fischhold Alina, Stümpfl Paul und Radlinger Hannah, die Junior 1-Urkunden Rossmannith Johann und Klara, Willnecker Lucia, Glashauser Franziska, Staudinger Julian und Weigl Luca.

Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier
94501 Aidenbach
Tel. 08543/730
Fax. 08543/4129

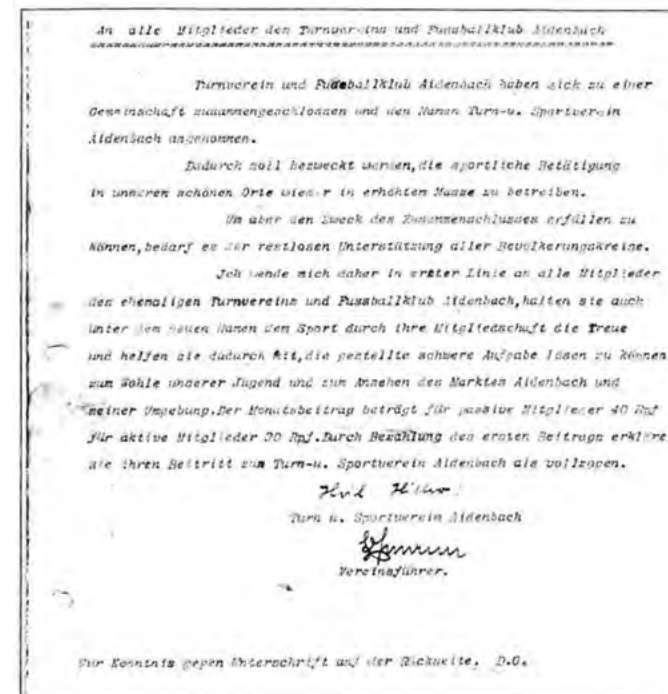


Planung
Montage
Überwachung



Der TSV Aidenbach 1884 e. V.

Der TSV Aidenbach hat eine lange und wechselvolle Geschichte seit nun mehr als 130 Jahren aufzuweisen. Angefangen hat alles im 19. Jahrhundert mit Friedrich Ludwig Jahn, bekannt als Turnvater Jahn. Der Initiator der deutschen Turnbewegung sorgte, wie im ganzen Land auch hier, für Begeisterung am Sport. Es dauerte somit nicht lange, bis sich 1884 der Turnverein in Aidenbach gründete. Von da an sind zahlreiche Wettbewerbe bestritten und Titel gewonnen worden. Als nach dem Ersten Weltkrieg wieder an Sport zu denken war, hat sich neben dem Turnen auch der Fußball in den Vordergrund gestellt. So erfolgte schließlich die Gründung eines eigenständigen Fußballclubs im Jahr 1920. Im Zuge der Vereinheitlichungs-Tendenzen im Dritten Reich kam es im Jahr 1938 zum Zusammenschluss der sporttreibenden Vereine des FC und TV Aidenbach, um im Wortlaut des Chronisten „in sportlicher Hinsicht eine neue Epoche, ein neues erfolgreiches Schaffen“ beginnen zu können.



(oben) Zusammenschluss TV & FC zum TSV (1938) *
(unten) Bau der Turnhalle*
*Bilder aus Chronik 125 Jahre TSV



Der Vorschlag beider Parteien, nun einen gemeinsamen Turn- u. Sportverein zu gründen, fand bei einer Generalversammlung einmütig Zustimmung. Wie bereits gut zwei Jahrzehnte zuvor wurde es auch mit dem erneuten Kriegsbeginn 1939 wieder still um den Verein. Es dauerte einige Jahre, bis sich die Aktivitäten im Ort erneuerten. Die darauffolgenden Jahrzehnte waren geprägt von vielen erfolgreichen Sportveranstaltungen und Events. So wurde neben dem Sport auch Theater gespielt, wie bei der erstmaligen Aufführung des Stücks „Die vom Reschendobl“ durch den TSV Aidenbach im Jahr 1953. Ein Meilenstein für die Marktgemeinde und somit auch für den Verein ist der Bau der Turnhalle im Jahr 1961 gewesen (siehe Bilder unten). Noch heute wird das Gebäude als Vereinsheim mit der im Jahr 1986 geschaffenen Sportanlage genutzt.



Sportanlage heute

Eine Vielfalt an sportlichen Möglichkeiten für Jung und Alt bietet bis heute der Turn- und Sportverein durch seine zahlreichen Sparten wie Fußball, Schach, Frauenturnen und Leichtathletik. Aktuell gehören dem Verein ca. 450 Mitglieder an. Neben den alltäglichen Wettkämpfen in den einzelnen Sparten ist das Vereinsleben aber auch geprägt von vielen Veranstaltungen. Unter anderem lädt der TSV jedes Jahr die Bürger zum Rosenmontagsball im Fasching, zum Watterturnier am Gründonnerstag, in das Weißbierzelt im Volksfest, zum bayerischen Abend in der Oktoberfestzeit und zur Christbaumversteigerung in der Weihnachtszeit ein. In diesem Jahr kommt ein weiteres Event mit dem 1. Aidenbacher Run & Skate am 09. September hinzu. Die Teilnehmer aller Altersstufen können sich an diesem Tag in einem Hauptlauf messen oder gemütlich in einem Hobbylauf die Landschaft genießen. Anschließend besteht die Möglichkeit im Rahmen des Festes mit den Inline-Skates die ein oder andere Runde zu drehen. Der Verein um seine Vorstände Rainer Edhofer und Franz Plattner freut sich viele Teilnehmer und Besucher beim TSV Aidenbach begrüßen zu dürfen.

Bild/Bericht: Asen



Turnhalle im Jahre 1961*



Ferienprogramm 2018



MSC Emmersdorf e.V. im ADAC
Blainberger Str. 20 A, 94486 Osterhofen
www.msc-emmersdorf.de

**SCHNUPPERTRAINING
IM SLALOMKART**
beim MSC Emmersdorf



Viel Action und Spaß!

Tennisclub Aidenbach e.V. von 1949
Rosenweg 1, 94501 Aidenbach
www.tc-aidenbach.de

Ferientenniskurs
mach mit... spiel Tennis



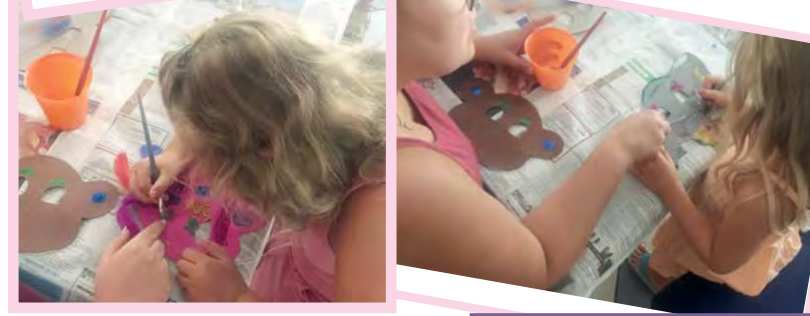
Am 4. und 5. August beteiligte sich der TC Aidenbach wieder am Ferienprogramm der Marktgemeinde Aidenbach mit einem Tennisschnupperkurs für Kinder. Bei idealem Tenniswetter kamen 27 Kinder auf die Tennisanlage um erste Erfahrungen im Umgang mit dem Tennisschläger zu sammeln. Unter der Leitung von TCA Sportwart Arno Baumgartner wurden die Kinder in fünf Gruppen aufgeteilt. Unterstützt wurde er dabei von Straubinger Dieter, Straubinger Bernd, Christian Penn, und Klinger Martin. Zum Kursabschluss gab es wieder einen kleinen Wettkampf unter den Teilnehmern mit anschließender Siegerehrung und Pokalverleihung. Mit großem Eifer waren die Kinder im Alter von 4-15 Jahren bei der Sache und hatten ein tolles Tenniswochenende.

Bericht: Stadler, Bild: Klinger

Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft lädt Euch ein zu einer

Reise in den Dschungel

Soooo viele Kinder waren dabei!



Aidenbacher Bauernkämpfer
Die Aidenbacher Bauernkämpfer laden ein zum

Kinderritterturney
Für tapfere Recken und wackere Burgfräulein!



Danke!



EINMAL „100“ UND ZURÜCK



**PAGA
SPORTZENTRUM**
WWW.PAGA-SPORT.DE

SCHNUPPERTAUCHEN

Im Rahmen des Ferienprogrammes erfuhr das Angebot der Wasserwacht

so regen Zuspruch, dass die vorgesehenen Plätze für fünfzehn Kinder und Jugendlichen innerhalb Kürzestem ausgebucht waren und das Angebot noch auf einen weiteren Nachmittag ausgeweitet wurde. Leider hat

das Wetter am ersten Septemberwochenende mit dem einzigen verregneten Wochenende der Sommerferien, aber besonders mit Temperaturen nur um die 15 Grad, einen Strich durch die Rechnung gemacht. Vom Regen alleine hätte sich niemand abschrecken lassen, aber um keine Unterkühlungen zu riskieren musste das in Zusammenarbeit mit der Tauchschule PAGA-Diving angesetzte Schnuppertauchen abgesagt werden. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Für alle Interessierten besteht die nächste Möglichkeit zum Schnuppertauchen bereits bei der Saisonöffnung im Aidenbacher Hallenbad am 21.10.2018 ab 14.00 Uhr. Trainingstart der Wasserwacht ist zudem wieder am 07.10.2018 ab 9.00 Uhr mit der Wassergewöhnung im Rahmen des Eltern-Kind-Schwimmens und von 10:30 bis 12:00 Uhr für Anfänger und Schwimmer. Ein Einstieg ins Training ist jederzeit möglich, da keine starren Kursstrukturen durchgezogen werden sondern die Teilnehmer jeweils bei ihrem Leistungsstand individuell abgeholt werden.

Bericht: Saibold



**Jugendcamp
am Rannasee**

In der ersten Ferienwoche ging es für eine Gruppe aus Aidenbach, zusammen mit anderen Jugendlichen aus dem Landkreis in das Jugendzeltort am Rannasee. Geplant und durchgeführt von den GemeindejugendpflegerInnen des Kreisjugendrings und mit finanzieller Unterstützung der jeweiligen Gemeinden, erwartete die TeilnehmerInnen so ein abwechslungsreicher Start in die Sommerferien. Dank des hervorragenden Wetters konnte der See ausgiebig genutzt werden und auch die mitgebrachten Kajaks fanden großen Anklang. Baden war aber bei weitem nicht das einzige, was auf dem Programm stand. Die Jugendlichen konnten weitgehend frei entscheiden woran sie teilnehmen wollten und woran nicht. Zur Auswahl standen unter anderem eine Schnitzeljagd durch den Wald, das große Siedlerspiel, bei dem es darum ging strategisches Geschick und Kreativität zu beweisen und ein Room-Escape-Abenteuer, bei dem sich kleine Gruppen mit Teamwork aus einem Raum frei rätseln mussten. Es war definitiv für jeden etwas dabei und so mancher ließ sich kein einziges Angebot entgehen. Bei viel Programm, braucht es natürlich auch ordentlich Stärkung. So wurde abends immer der Grill angeheizt und die TeilnehmerInnen konnten sich am Salatbuffet bedienen. Für ausreichend Auswahl sorgte täglich das jeweilige Küchenteam. Der Ausklang eines Tages fand dann, wie es sich für ein richtiges Camp gehört, natürlich am Lagerfeuer statt.

Bild/Bericht: Kempinger



Schnuppertauchen, Knotenkunde und Feldgottesdienst

Abwechslungsreiches Pfingstlager der Wasserwacht Aidenbach

Am Fronleichnamswochenende fand ein abwechslungsreiches Jugendzeltlager der Aidenbacher Wasserwacht statt, zu dem auch Vertreter der Kreisjugendleitung der Wasserwacht begrüßt werden konnten. Traditionell wurden die Zelte am wunderbaren Sattlinger Weiher aufgeschlagen und das Lagerfeuer eingerichtet. Einzelne sehr kurze Regenschauer an einem ansonsten wunderbar sonnigen und warmen langen Wochenende brachten niemand aus der Ruhe, so dass das vielfältige Programm wie geplant stattfinden konnte. Die jüngste Teilnehmerin war noch nicht einmal zwei Jahre alt und genoss aber sichtlich die Gemeinschaft mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Für einige Kinder war es das erste Mal ein Wochenende ohne die Eltern, ein toller Schritt in die Selbständigkeit, andere waren in Begleitung Ihrer Eltern. Bei Spielen, Baden, gemeinsamen Kochen, Paddeln und Bootfahren, dem Hüten des Lagerfeuers sowie einer durch Anna Saibold, der Stammesvorsitzenden der Vilshofener Pfadfinder, angebotenen Knotenkunde wurde keinem langweilig. Auch ein Nachtbadegang durfte natürlich nicht fehlen – für einige Kinder eine ganz neue Erfahrung. Darüber hinaus war es den Teilnehmern möglich, in Zusammenarbeit mit der Aidenbacher Tauchschiule PAGA bei Schnuppertauchgängen die Unterwasserwelt des Sattlinger Weihers zu erkunden.



Einweisung zum Schnuppertauchen durch Tauchlehrer Patrik Gaus (re)

Pflanzen und Fische konnten beobachtet werden sowie zahlreiche große Muscheln entdeckt, was für eine gute Wasserqualität spricht. Mitgenommen werden durfte gemäß einer Tauchergrundregel nur, was nicht ins Wasser gehört. So wurde der See von vier ebenso entdeckten verlorenen Schwimm- und Taucherbrillen sowie von leeren Weinflaschen gesäubert. Als weiterer Höhepunkt fand ein schon traditioneller abendlicher Feldgottesdienst vor dem selbstgebauten und mit Blumen geschmückten Kreuz auf der Landzunge im See statt, zu der Pfarrerin Kovarik das Thema Grenzüberschreitung und das Überwinden von Schwellen gewählt hat. Jeder steht in seinem Leben immer wieder an Scheitel- und Wendepunkten, sei es beim Wechsel vom Kindergarten zur Schule, vom



Lagergottesdienst mit Pfarrerin Kovarik auf der Landzunge, mit Schwimmern im Hintergrund

Nichtschwimmer zum Schwimmer, von Schule zu Ausbildung und Beruf oder auch im Privaten. Gleiches gelte bei Vereinen und Organisationen, die auf aktuelle Entwicklungen reagieren müssen. Jedem Ende wohne auch ein Anfang inne. Zahlreich wurde das dazu passende Angebot angenommen, eine in der evangelischen Kirche besonders bei Übergangsmomenten übliche Einzelsegnung zu erhalten. Die Fürbitten und die Lesung wurden zur Freude von Pfarrerin Kovarik wieder von Teilnehmern verschiedener Konfessionen aber auch Konfessionslosen übernommen, ebenso wurden die zu Ihrer Überraschung von den Teilnehmern aller Altersgruppen im Vorfeld formulierten und an den Altar geklebten, teils sehr individuellen Wünsche verlesen und um deren Erfüllung gebeten. Abgerundet wurde das Programm jeden Abend mit langen Nächten am Lagerfeuer und im Nu waren die vier tollen Tage auch schon wieder vorbei. Dank bestem Wetter konnte die ganze Ausrüstung wieder trocken eingelagert werden.

Bilder/Bericht: Saibold

Anderle GmbH
FENSTER + TÜREN
in Kunststoff u. Aluminium

eigene
Herstellung

Vertrieb

Montage

Haidenburger Str. 53 | 94501 Aidenbach
Telefon: 08543 / 96170 | www.anderle-fenster.de

Der Hitze entfliehen in der kleinsten Weißbierbrauerei der Welt Aidenbacher Senioren gingen auf Reisen



Ein klimatisierter Bus brachte die 42 Ausflügler von Aidenbach nach Braunau am Inn

Trotz brütender Sommerhitze gingen Anfang August 42 Senioren aus Aidenbach mit dem Bus auf eine Reise nach Österreich. Wolfgang Polixa, Vorsitzender der Seniorenvertretung im Markt Aidenbach, hat diesen Ausflug organisiert. Die Fahrt ging nach Braunau ins Innviertel in den Ortsteil Haselbach zu kleinsten Weißbierbrauerei der Welt der Hausbrauerei Bogner. Der Wirt höchstpersönlich, Helmut Bogner, hieß die durstigen Gäste willkommen.



Gesellig genoss man die Bierspezialitäten der kleinsten Weißbierbrauerei der Welt auf schattigen Plätzen im Biergarten

Nach der Besichtigung der Brauerei fand man sich im gemütlichen Biergarten ein. Gar vorzüglich schmeckten die kühlen Bierspezialitäten, die den Herrschaften serviert wurden. Einige Senioren konnten sich vom idyllischen Plätzchen trennen und nahmen bei einer Kirchenführung in Braunau teil. Nach geselligen Stunden in netter Gesellschaft machte sich die Reisegruppe wieder auf den Rückweg nach Aidenbach.

Bilder: Polixa



Bambini II des TC Aidenbach erfolgreich



(v. li.) Lea Otto, Felix Emmer, Marcus Forster, Jonas Sager, Daniel Braun, Philipp Plattner

Die Mannschaft der Bambini II des TC Aidenbach erspielten sich in ihrer ersten Turniersaison in ihrer Gruppe der Kreisklasse 2 einen überlegenen 1. Tabellenplatz. So setzten sie sich mit klaren 12:0 Punkten gegen 6 weitere Mannschaften, TC Bad Birnbach (2. Platz), TC Anzenkirchen (3. Platz), TC Beutelsbach (4. Platz), FC 64 Kirchberg II (5. Platz), SV Hebertsfelden (6. Platz) und TSV Tann (7. Platz) durch. Mit sehr großem Ehrgeiz und Eifer waren die insgesamt 6 Spieler dabei und beeindruckten die vielen Zuschauer immer wieder mit ihrem coolen und souveränen Spiel. Bereits die letzten drei Jahren konnten sie jeweils in Ihrer Spielklasse den Meistertitel holen. Großen Anteil an den hervorragenden Leistungen und den Erfolgen trägt der Jugendtrainer Herbert Müller. Somit kann man auch in Zukunft mit guten Ergebnissen rechnen.

Bild: Sager, Bericht: Stadler

Farnhamer

Alles für
den Dampfer!

E-Zigaretten & Liquids

Neu!

**Gambegga
Bauerndampf**

Eigenmarke - Zigarren & Pfeifentabak

LOTTO

• Tabakwaren • Schreibwaren • Geschenke
• E-Zigaretten • Zeitungen • Reinigung

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr • Di, Sa 8 - 12 Uhr
Marktplatz 11 • 94501 Aidenbach • Tel. 0151 414 98 122



Bilanz nach drei Jahren Migrationsarbeit

Aidenbacher Helferkreis entwickelt sich weiter

Die Flüchtlingsfrage ist von der großen Politik inzwischen zur Schicksalsfrage des Abendlandes und speziell auch Deutschlands und Bayerns erklärt worden. Bei all den negativen Schlagzeilen zur Migrationsfrage sollte man die Realität jedoch nicht ganz aus den Augen verlieren und einmal schauen, wie die Situation vor Ort wirklich aussieht. Aidenbach dürfte hierzu als gutes Beispiel dienen.

Erfahrungen über annähernd 4 Jahren zeigen, dass die Integration von Flüchtlingen und das Zusammenleben mit ihnen in einer kleinen Gemeinde wie Aidenbach durchaus erfolgreich gelingen kann. Viele anfängliche (unbegründete) Ängste und Vorurteile gegenüber den „Fremden“ sind verschwunden, Verständnis und Mitgefühl dagegen stark gewachsen. Diese Atmosphäre hat auf allen Seiten Vertrauen geschaffen und ein Zusammenleben ohne größere Probleme ermöglicht. Flüchtlinge und ihre Familien sind inzwischen selbstverständlicher Teil des gesellschaftlichen Lebens der Marktgemeinde geworden. Einen wichtigen Part spielt hierbei der Aidenbacher Helferkreis eine kleine, aktive Gruppe ehrenamtlicher Helfer aus allen Teilen der Bevölkerung, der über die Zeit eine wirkungsvolle „Infrastruktur des Helfens und Begleitens“ geschaffen hat.

Wie ist nun heute die aktuelle Situation in Aidenbach: Im Ortsbereich der Marktgemeinde leben z. Zt. 12 Flüchtlingsfamilien; insgesamt 75 Personen, davon etwa 35 Kinder u. Jugendliche, vorwiegend aus Syrien. Auch Migranten aus Eritrea, Somalia und Sierra Leone haben hier inzwischen Unterkunft gefunden. Gefreut haben wir uns vor allem auch über vier Geburten in diesem Jahr.

Ein wichtiges Ereignis für den Helferkreis war der Beginn einer Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst, mit deren Hilfe die Flüchtlingsarbeit in Aidenbach künftig auf ein breites und nachhaltiges Fundament gestellt werden kann. Auf dieser Basis konnte am Marktplatz ein festes Beratungs- und Begegnungszentrum eingerichtet werden, wo täglich Mitarbeiter des Helferkreises zur Verfügung stehen. Auch die Kleiderkammer hat hier einen neuen, schönen Platz gefunden. Für die Zukunft sind hier auch neue Projekte, z. B. in der Jugendarbeit, Sport und Fortbildung geplant.

Bewährte Einrichtungen wie die Sprach-

kurse im Rathaus Aidenbach sowie das interkulturelle Begegnungszentrum im evang. Gemeindezentrum, welches jeden 3. Donnerstag im Monat stattfindet und zu dem alle Bürger herzlich eingeladen sind, bleiben fester Bestandteil der Migrationsarbeit.

Die künftige Entwicklung ist zunehmend geprägt vom Einstieg der bisherigen Sozialhilfeempfänger in den Arbeitsmarkt und die beruflicher Ausbildung, mit damit verbundenem eigenem Einkommen und Selbstständigkeit. Dieser erfreuliche Trend zeigt den Willen der Migranten, durch eigene Arbeit und Leistung von Sozialleistungen des Staates wegzukommen um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Auch hierbei ist zum Gelingen Hilfe und Begleitung von großer Wichtigkeit, zumal dies ein entscheidender Schritt für eine erfolgreiche und nachhaltige Integration der Flüchtlinge ist.

So gibt es auch nach über drei Jahren Flüchtlingsarbeit noch sehr viel zu tun, um die bisherige positive Entwicklung in unserer Gemeinde aufrecht erhalten zu können. Hierzu sucht der Helferkreis noch dringend engagierte ehrenamtlich tätige Kolleginnen und Kollegen, die an einer selbstständigen, sinnstiftenden Tätigkeit mit persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten Freude haben.

Bitte besuchen Sie uns unverbindlich in unserem Begegnungszentrum!
Marktplatz 1, Aidenbach

Öffnungszeiten:
werktags (außer Freitag)
16:00 bis 18:00 Uhr
oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf unter
☎ 08543 489920 oder
E-Mail: phmweiss@web.de

Wir freuen uns auf Sie!

Bericht: Weiß



Kleiderkammer

JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau Baustoffe



Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempel.bau@t-online.de

Familienausflug der Wasserwacht nach Salzburg



Im 400 Jahre alten Steintheater gibt es auch in den Sitzflächen der Tischgruppe verdeckte Spritzeinrichtungen, wie einige Kinder direkt erleben konnten

Bei bestem Sommerwetter genossen die fünfzig Teilnehmer den Familienausflug der Aidenbacher Wasserwacht ins Salzburger Land. Zu Füßen des Untersberg wurde zunächst eine schöne Frühstückstafel aufgebaut bevor der im Stile eines Geo-Zoos gestaltete Tierpark erkundet wurde.

Gleich zu Beginn landete mitten unter den Teilnehmern Gundula, eine stattliche freifliegende Gänsegeierdame, um sich eine Portion Futter abzuholen. Besondere Einblicke gab es bei kuzweiligen und sehr interessanten Führungen in zwei Gruppen, bei denen Hintergrundinformationen über Zoo, Tiere oder Artenschutz zu erfahren waren und alle auch einmal die Felle verstorbener Zoobewohner anfassen oder auch deren Schädelknochen genauer anschauen konnten. Besondere Begeisterung weckten roter Panda, Riesenschildkröten, Schneeleopard und Jaguare aber auch sehr viele andere überraschend spannende Tierarten.

Nachmittags gab es zahlreiche Erfrischungen bei den über vierhundert Jahre alten Wasserspielen im Schloss Hellbrunn.

Bereits um 1615 errichtet ist die Faszination ungebrochen, die von den im Auftrag des Fürsterzbischof Markus Sittikus durch Santino Solari in nur drei Jahren erbauten originalgetreu erhaltenden Anlagen ausgeht. Schon im frühen 17. Jahrhundert liebte er es, Besucher mit Wasserspielen und Wasserautomaten zu begeistern und dabei mit zahlreichen verdeckt eingebauten Spritzbrunnen zu überraschen. So gab es verwunschene Grotten mit allerlei Wasserspielen zu erkunden, in Türrückgänge oder bei Sitzgruppen in die Sitzflächen integrierte Spritzdüsen zu erleben. Aber auch auf den Wegen oder unter aufgehängten monumentalen Hirschköpfen war man nie ganz sicher vor den auch nach Jahrhunderten noch genauso funktionierenden Scherzen des Bischofs Sittikus. Zusätzlich gab es im Park viele wasserbetriebene Schaubilder verschiedenster Berufe zu bewundern oder auch ein riesiges mechanisches Theater, in dem sich durch Wasserräder, Kupferdrähten und Zahnräder angetrieben an die 200 Figuren das Leben einer barocken Kleinstadt darstellen und sich auch zu den Klängen aus 35 Orgelpfeifen bewegen.

Ein feucht-fröhliches Vergnügen, auf das sich die Kinder wie auch viele Erwachsene mit Begeisterung einließen. Auch wenn einige tropfnass wurden war dies bei Kaiserwetter nur eine willkommene Abfrischung und alle gleich wieder trocken, bevor nach der Besichtigung der Ausstellung im Schloss Hellbrunn schon wieder die Heimreise bei der von Jugendleiterin Olga Gimpl so hervorragend organisierten Busreise angetreten wurde.

Bilder/Bericht: Saibold



Nächste Termine



Donnerstag 16:30 Uhr 20. September	Donnerstag 16:30 Uhr 25. Oktober	Donnerstag 16:30 Uhr 15. November	Donnerstag 16:30 Uhr 20. Dezember
--	--	---	---

Blumen

Für jeden Anlass:

- ✿ Schnittblumen
- ✿ Topfpflanzen
- ✿ Hochzeits- & Trauerfloristik

ALLERHEILIGEN

zum GEDENKEN

GRABSCHMUCK -

Pflanzen & Gestecke in großer Auswahl!

GÄRTNEREI GERL

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH/KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509



Ü30-Stammtisch im Schützenheim

Ab Oktober 2018 ist
jeden 2. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr
Ü30-Stammtisch
im Schützenheim in der Jahnstraße 5.



Hier sind ausdrücklich auch „Nicht-Mitglieder“
willkommen. Unsere Gaststube lädt zum geselligen
Beisammensein ein. Wer Lust hat, kann auch die
Gelegenheit nutzen, mal unverbindlich den Schieß-Sport
zu beschnuppern, egal ob Luftgewehr oder Luftpistole.
Wir freuen uns auf Euch!

Ministrantenausflug in den Bayerischen Wald



Am Samstag, den 18. August, machten sich die Aidenbacher Ministranten auf dem Weg nach Waldkirchen in den Kletterwald. In den hohen Bäumen befinden sich sechs Parcours, die sich in Höhe und Schwierigkeitsgraden unterscheiden. Nach der Einschulung und einer kurzen Sicherheitsunterweisung konnten die Parcours von den „Minis“ mit ihren Eltern, ausgerüstet mit Helm und Sicherheitsausrüstung, durchklettert werden. Bei perfektem Wetter hatten alle viel Spaß.

Bild/Bericht: Handerek

OGV Aidenbach und Umgebung – volles Programm im Juli

Der Juli hatte in diesem Jahr gleich zwei wichtige Programmpunkte zu bieten. Zusätzlich zum alle zwei Jahre stattfindenden Gartlerfest am 29. Juli im Garten der Familien Wimmer/Donaubauer gab es ausnahmsweise am 14. Juli auch noch eine Tagesfahrt, die reges Interesse fand.



Der Bus fuhr die Reisegruppe zunächst nach Wegscheid in die Handweberei Moser, eine der wenigen, die es bei uns noch gibt. Eine Betriebsführung durch den Inhaber brachte viele interessante Informationen zu den Werkstücken, die gefertigt werden, von den Materialien und Mustern bis hin zur Historie der teilweise schon über hundert Jahre alten Webstühle. Der Bruder zeigte an einem der Webstühle die Technik, die für die einzelnen Muster notwendig ist, wie mit den Pedalen die Reihen bis zum Musterwechsel gezählt werden. Deutlich wurde, ein einfaches Handwerk ist es nicht und leider fehlt auch hier der Nachwuchs, um die Tradition weiterzuführen. Es benötigt Zeit und Geschicklichkeit, aber die handgewebten Produkte heben sich halt auch deutlich von der Massenproduktion ab. Anschließend ging es zu einem Blick auf Passau auf die Veste Oberhaus bis es Zeit war, beim Andorfer im Biergarten das Mittagessen einzunehmen. Zeit auch für Gespräche über die Ernteerfolge des Jahres, über das Problem mit der Trockenheit und andere Themen. Letzter Programmpunkt des Tages war eine Betriebsbesichtigung am Langlebenhof



Praxis für Physiotherapie

Corinna Riepl • Physiotherapeutin

Marktplatz 37 • 94501 Aidenbach

Telefon: 08543 - 60 10 112 • www.prophysio-riepi.de

ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr • Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr
Für alle Kassen zugelassen! Termine nach Vereinbarung!



kurzen Films. Einige haben die Beeren selbst im Garten und waren sich bisher nicht bewusst, welche Kraft in ihnen steckt, was man daraus machen kann und welche Tricks es gibt, noch mehr aus der Beere herauszuholen.

Zwei Wochen später trafen sich die Mitglieder, Freunde und Bekannte dann zum traditionellen Gartlerfest, bekannt auch für sein üppiges Kuchen- und Speisenbuffet, gefertigt von den fleißigen und vor allem begabten Händen, vielfach gezaubert aus den Produk-



bei Passau, bekannt für sein Engagement bei der Betreuung von Behinderten sowie die Vermarktung der zum Betrieb gehörenden

Aronia-(Apfelbeeren-) Plantagen. Die Besucher durften nach dem Rundgang Produkte aus den gesunden Beeren probieren und erhielten weitere Informationen mittels eines

kurzen Films. Einige haben die Beeren selbst im Garten und waren sich bisher nicht bewusst, welche Kraft in ihnen steckt, was man daraus machen kann und welche Tricks es gibt, noch mehr aus der Beere herauszuholen. Zwei Wochen später trafen sich die Mitglieder, Freunde und Bekannte dann zum traditionellen Gartlerfest, bekannt auch für sein üppiges Kuchen- und Speisenbuffet, gefertigt von den fleißigen und vor allem begabten Händen, vielfach gezaubert aus den Produk-

Bilder/Bericht: Wimmer

Schönes Reihemittelhaus - Vermietung

Leuchtenbergweg 4b in Aidenbach

7 Zimmer, ca. 164,91 m² Wohnfläche

3 Etagen, 3 Schlafzimmer, 1 Badezimmer, Gäste-WC und Einbauküche

ca. 39 m² Grundstücksfläche, ca. 18,48 m² Nutzfläche

Baujahr 1996, vollständig renoviert 2016, gehobene Ausstattung

Zentralheizung (Öl), Energieverbrauchskennwert 113 kWh/(m²*a),

Energieausweistyp: Verbrauchsausweis

Stellplatz im Parkhaus vorhanden

Kaltmiete 1.080 € (zzgl. 450 € Nebenkosten inkl. Heizkosten)

bezugsfrei ab 1. November 2018

Frau Martina Besel freut sich über Ihren Anruf!



Solid-Rent-Immobilien
Vermietungs- und Verwaltungs GmbH
Immobilienmakler



Frau Martina Besel

Telefon 089 78576351

E-Mail info@solidrent.de

VSH
Medientechnik

Für Ihr
Zuhause
& Gewerbe



Überwachungskameras,
Türsprechstellen, Schließanlagen,
Hausautomation, Heimkino,
fast unsichtbarer Sound, uvm

Sie haben Fragen?
Wir beantworten Sie gerne!

Klaus Furtner Andreas Furtner Simone Furtner



www.vsh-online.com

VSH Medientechnik Furtner GmbH & Co. KG
Kapfham 11a · 94136 Kellberg · Tel.: (08501) 9119-0

Prof. Video- & Audiotechnik · IT- & Sicherheits-
technik · Präsentations- & Beschallungstechnik
Consumer Electronics · Vermietpark · Schulungen
eigene Werkstatt: Wartung & Reparatur · uvm



Ein Fest der Volksmusik

Der Volksmusiktag des Landkreises Passau in Aidenbach im Juni

Der Tag der Volksmusik in Aidenbach am 15. Juni war ein großer Erfolg! Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fanden sich sehr viele Besucher auf dem Marktplatz ein. Sechs Gastwirtschaften und zehn unterschiedlichste volkstümliche Gruppen mit „Tanz, Musi und Gsang“ machten mit. Bis in die Abendstunden saß man gemütlich beisammen...

Der Aidenbacher Männerchor gab bei der Eröffnungsveranstaltung ein Lied zum besten



oben: Mit der „Hi und Do Musi“ bei der Eröffnungsveranstaltung auf der Bühne (v. li.) Bürgermeister Karl Obermeier, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Landrat Franz Meyer, Caritas Frühförderungsdienstleiter Gerhard Krininger und MdL Walter Taubeneder



links: Die Goaßlschnoizer der Inntaler Buam aus Aigen am Inn schnalzten zur Begrüßung mit ihren Goaßln

KULTUR
Markt **Aidenbach**



Viele Zuschauer versammelten sich bereits zur Begrüßung am Marktplatz gleich neben dem Marktbrunnen

unten: Die Larenzer Schmanckermusi spielte „Beim Hans“ für viele Zuhörer auf



Der Bayerische Bauern- und Beamtengefang aus Haag sang bei der Aidenbacher Eisdiele u. a. für die versammelte Politprominenz



Ein voller Biergarten auch beim Gasthof „Zum Kirchenwirt“

Gemeinschaftswerk von Kunst im Park trieb spontan die Spendensumme in die Höhe

Wie bereits im vorherigen Gemeindeblatt berichtet, wurde bei Kunst im Park 2018 von allen anwesenden Künstlern ein gemeinsames Kunstwerk geschaffen. Auf einer Leinwand sind Menschen, Natur und kräftige Farben zu einem lebensfrohen Motiv verschmolzen. Bei der Begrüßung des Volksmusiktages ergriff Bürgermeister Karl Obermeier das Mikrofon und pries das Bild den anwesenden Besuchern und Ehrengästen an. Prompt kamen die ersten Gebote und der zweite Bürgermeister Robert Grabler griff zu einem Sammelkörbchen um die kleinen und großen Beträge einzusammeln. 280 Euro waren es zuletzt. Spontan erhöhte der Passauer Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Christoph Helmschrott auf den runden Betrag 500 Euro und überließ das Kunstwerk zur Erinnerung an die tollen Events in Aidenbach der Marktgemeinde. „Wir werden schon ein schönes Platzl dafür finden“, freute sich Bürgermeister Karl Obermeier. Auch Cornelia Wasner-Sommer freute sich: Die 500 Euro gehen an den den Caritas-Frühförderungsdienst Passau, von dem sie Vorsitzende ist.

KULTUR
Markt **Aidenbach**



(v. li.) Landrat Franz Meyer, Bgm. Karl Obermeier, Organisatorin Martina Wohlfahrt, Sparkassen-Vorstandsvors. Christoph Helmschrott, MdL Walter Taubeneder, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer und Gerhard Klinger von der Caritas

Würdevoller Erinnerung an Friedemann Liebisch

Er war ein begnadeter Künstler, ein Maler, der sowohl im Surrealismus wie auch in der freien Malerei zuhause war und der vor allem seine „Wahlheimat Aidenbach“ in unzähligen kleinen und größeren Gemälden liebenswert und eindrucksvoll verewigt hat: Friedemann Liebisch. Anlässlich seines ersten Todestages hat der Markt Aidenbach, gemeinsam mit seinen beiden Söhnen Bernd und Christian, eine äußerst gelungene Ausstellung präsentiert.

Groß war die Schar der Besucher, die Bürgermeister Karl Obermeier im Lesesaal begrüßen konnte. Darunter zahlreiche ehemalige Nachbarn und Freunde der Familie Liebisch, die beiden Bürgermeister Robert Grabler und Wolfgang Joosz, einige Markträte und zahlreiche Künstler, die mit dem Markt Aidenbach verbunden sind. Ein ganz besonderer Gruß galt stv. Landrat

Raimund Kneidinger, Christian Eberle, Kulturreferent des Landkreises Passau und Walter Wanninger, Kunstschafter aus Aunkirchen. Karl Obermeier gab einen kurzen Überblick über das Leben und die vielen schönen, aber auch schweren Zeiten, die Friedemann Liebisch erleben musste und durfte. Er erinnerte auch daran, wie verbunden Friedemann Liebisch in den vielen Jahren, die er hier mit seiner Familie verbringen konnte, mit dem Markt Aidenbach war. Als Karl Obermeier im Jahr 2008 zum Bürgermeister gewählt wurde, erzählte er,



(v. li.) Bgm. Karl Obermeier, Patricia Liebisch, Christian Eberle, Christian Liebisch, Wolfgang Joosz, Bernd Liebisch, Robert Grabler und Raimund Kneidinger

„MIT IHREN WÄNDEN
IN GUTEN HÄNDEN“

„Sie wollen Ihr Haus verkaufen?
Dann sind Sie
bei uns richtig!“

ImmoKonzept
Willnecker GmbH

Heidi und Rudi Willnecker
Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach
0175/4456680
www.immokonzept-willnecker.de



kam Liebisch zu ihm ins Büro und versprach, ihm ein ganz persönliches Bild zu malen. Es zeigt diverse Pfeiler und oberhalb einer Tischkante einen Kopf – das bedeutet quasi das Gerippe des Marktrates (in der Ausstellung zu sehen). Die Pfeiler sind die Markträte und oben drüber der Kopf, spricht der Bürgermeister. Karl Obermeier erinnerte aber auch an die vielen Gemälde, die sowohl im Rathaus, in der Geriatrie, in der evangelischen Kirche und in zahlreichen Privathäusern hängen. Und nicht zu vergessen der Zunftbaum am Marktplatz, dessen Schilder seinerzeit von Friedemann Liebisch kunstvoll angefertigt wurden. „Er war ein Allrounder“ dessen künstlerisches Schaffen im Jahr 2007 mit der Bürgermedaille und im Jahr 2010 mit der Übergabe des Kulturpreises des Landkreises Passau durch den damaligen Ministerpräsidenten Horst Seehofer seinen Höhepunkt fand.

Laudator Raimund Kneidinger bedankte sich bei Bürgermeister Karl Obermeier dass es der Markt Aidenbach ermöglicht hat, zum 1. Todestag von Friedemann Liebisch eine Gedächtnisausstellung zu organisieren. „Aidenbach hält dem berühmtesten Maler des Marktes die Treue“ so Kneidinger. Auch er erinnerte an die entbehrungsreichen und harten Jahre, die Liebisch im Laufe seines Lebens erleben musste, an nächtliche Stunden an der Staffelei bis hin zu dem Moment, an dem er es wagte, im Alter von 53 Jahre allein von der Kunst zu leben. Auch im Landratsamt Passau und weiteren öffentlichen Einrichtungen hängen „echte Liebisch“. Die Erinnerung an den großen Maler wird bleiben, so Kneidinger, „durch seine Kunst aber auch im Herzen vieler Aidenbacher und vieler Freunde im ganzen Passauer Land“.

Sowohl Bernd wie auch Christian Liebisch betonten in ihren kurzen Grußworten, wie wohl sich Friedemann Liebisch und die Familie in Aidenbach gefühlt haben. Gleichzeitig überbrachten sie auch herzliche Grüße von Ruth Liebisch, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Vernissage teilnehmen konnte. Alle Gemälde im Ausstellungsraum sind während der vielen Jahre in Aidenbach entstanden (und natürlich noch einige andere mehr) und ihr Dank galt auch nochmals der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bei den vorbereitenden Arbeiten zu dieser Ausstellung.

Musikalisch hervorragend begleitet wurde die Vernissage von Sonja Engl-Weber und Heidi Nöbauer (Gesang und Gitarre) bevor der Abend mit dem Austausch vieler liebevoller Erinnerungen und Geschichten an Friedemann Liebisch und seine Familie endete.

Der sehr persönlich gehaltene Gottesdienst in der evangelischen Kreuzkirche am Sonntag Vormittag stand ganz im Zeichen von Friedemann Liebisch und den Gemälden in der Kirche. Pfarrer Roland Thümel, der zum ersten Mal seit acht Jahren hier wieder einen Gottesdienst zelebrierte, erinnerte an Friedemann und die Geschichten und Hintergründen zu seinen Gemälden. Bernd Liebisch und Christian Liebisch begleiteten die Andacht mit Gitarre und Querflöte und Annette Voggenreiter mit der Orgel. Ein stimmungsvoller Abschluss der Gedenkveranstaltung an Aidenbachs wohl bekanntesten Künstler.

Bild/Bericht: Stadler

Viele Zuhörer im Lesesaal Kriminalkommissar Wolfgang Kern informierte Aidenbacher Senioren



Sehr viele Damen, sicherlich viele von ihnen alleinstehend, folgten der Einladung des VdK Ortsverbands Aidenbach, um sich über die Gefahren zu informieren, die auch Zuhause auf sie lauern. An die 25 Senioren fanden sich insgesamt im Lesesaal des Rathauses ein.

Kriminalkommissar Wolfgang Kern erläuterte ihnen auf verständliche und übersichtliche Weise, wie die Betrüger sie kontaktieren. Kriminelle nutzen heutzutage raffinierte Tricks, um die Senioren hinter das Licht zu führen und sie um ihr Ersparnis zu bringen. Unerwünschte Telefonanrufe und plötzliche Besuche an der Haustüre sind häufige Maschen. Am Telefon geben sich die Betrüger als nahe Verwandte, häufig Enkel, aus und bitten um eine schnelle Geldübergabe. Gewinnmitteilungen, die an Bedingungen geknüpft sind, sind auch sehr beliebt bei Kriminellen. Bettler geben sich als Spendensammler aus oder täuschen einen Notfall vor, um in die Wohnungen



Einladung zur Herbstpflanzung



Baumschule
Anzucht und
Kultivierung von
Gartengehölzen

**Manfred
Hechinger**

Seier 16
94474 Vilshofen/Alkofen
Tel. 08549/910033
Fax 08549/910034



GaLa-Bau
Planung und
Ausführung von
gärten, Anlagen



Kriminalkommissar Wolfgang Kern (li) freute sich auf den Vortrag bei den Aidenbacher Senioren, der von VdK Kassier Johann Kopfinger (re) in die Wege geleitet wurde

der Senioren zu gelangen. Der erfahrene Kommissar empfahl den Senioren daher ein sicheres Schloss an der Haustür nachzurüsten, das zwar die Kommunikation mit dem Gegenüber ermöglicht, aber nicht das komplette Öffnen der Türe erfordert. Zudem gab er Tipps für den richtigen Umgang mit unbekannten Telefonanrufern. Die Zuhörer hörten aufmerksam zu und berichteten auch von Fällen in Aidenbach, wo sie bereits von den Betrügern ausgespäht wurden.

Neben den Senioren war auch Vortragsinitiator Johann Kopfinger vom VdK Ortsverband begeistert von dem Vortrag, begleitet von einer Präsentation via Beamer. Der Kriminalkommissar stellte in Aussicht, auch für weitere Vorträge zu unterschiedlichen Themen wieder nach Aidenbach zu kommen. Der VdK Ortsverband Aidenbach informiert darüber rechtzeitig im Gemeindeblatt und die Tagespresse.

Feierstunde für Feldgeschworene im Juni in Aidenbach



Im Lesesaal begrüßten Landrat Franz Meyer und Bürgermeister Karl Obermeier die geladenen Gäste zur Ehrung der Feldgeschworenen. Der Bürgermeister, Schirmherr des Festaktes, hieß zunächst den Landrat und seine Büroleiterin Frau Birgit Bachl willkommen, außerdem den Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Herrn Martin Zwiebel. Da nicht nur Aidenbacher geehrt wurden, reisten auch die Bürgermeister aus Untergriesbach, Fürstzell und Ortenburg an: 1. Bgm Hermann Duschl, 2. Bgm Uschi Berchthold und 2. Bgm Ludwig Nothaft. Der besondere Willkommensgruß des Schirmherrn galt den Feldgeschworenen mit ihren Begleitungen. „Das Amt des Feldgeschworenen ist

ein ganz besonderes Ehrenamt, das vermutlich in der Bevölkerung nur wenig wahrgenommen wird“, bemerkte er, fügte aber an, dass gerade deshalb die heutige Ehrung die wichtige und traditionelle Arbeit der Feldgeschworenen herausstellt. Landrat Franz Meyer nannte die 20.000 bayerischen Feldgeschworenen „unverzichtbar“ im Freistaat. Denn das Amt eines Feldgeschworenen sei das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern, dessen Wurzeln im 13. und 14. Jahrhundert liegen. Es wurde 2016 ins Bundesverzeichnis des immatriellen Kulturerbes aufgenommen. Gemeinsames Ziel von Gemeinden, Landkreis und auch der Vermessungsverwaltung müsse es sein, auch in der Zukunft Frauen und Männer vor Ort zu haben, die dieses ehrenvolle Amt ausüben. Denn nur sie dürfen Grenzsteine setzen, entfernen und versetzen. So stehen sie heute im Dienst von Vermessungsamt und Kommunen und schwören auch noch heute, das „Siebenergeheimnis“ zu wahren. Auch die soziale Komponente der Arbeit der Feldgeschworenen hob der Landrat in seiner Ansprache hervor, denn die Sicherung von Eigentum an Grund und Boden leiste einen wichtigen Beitrag zum Grenzfrieden und einem gutnachbarlichen Auskommen. Der Freistaat Bayern kennt ihre ehrenamtliche Leistung an und würdige diese. „Das Bayerische Staatsministerium für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat, mit Staatsminister Albert Füracker an der Spitze, und das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung tun das mit der Ehrenurkunde, die verdiente langjährige Feldgeschworene erhalten.“

Die Geehrten:

- **Josef Einberger aus Aidenbach** für 40 Jahre Amtszeit
- **Johann Nepomuk Grabler aus Aidenbach** für 40 Jahre Amtszeit
- **Richard Langmeyer aus Ortenburg** für 40 Jahre Amtszeit
- **Ludwig Urlhardt aus Fürstzell** für 40 Jahre Amtszeit
- **Eduard Wegerbauer aus Untergriesbach** für 25 Jahre Amtszeit

Bild: Stadler



- 21.09.2018 Pam Pam Ida - Altmodisch 2018
- 27.09.2018 Franziska Wanninger - Furchtlos glücklich
- 25.10.2018 Sauglocknläutn - Das Orakel von Pumpenuhl
- 11.11.2018 Fenzl - Dea ma wos ma woin! (Museumsstüberl)
- 15.11.2018 Roland Hefter - Des werd scho no
- 22.11.2018 Oansno - Reggae, Dreigesang, Balkan, Techno?
- 23.11.2018 Richard Espertshuber (Kellerstüberl)
- 24.11.2018 Das damische Dinner
- 25.11.2018 Chris Boettcher - Freischwimmer
- 29.11.2018 BlöZinger - bis morgen
- 06.12.2018 Tom & Basti - aus'gschmatzt
- 20.12.2018 Franzi Riedinger aka Teresa Rizos
- 29.12.2018 3. Aldersbacher Rauhnacht

Die Veranstaltungen sind bestuhlt und werden bewirtet. Tickets: im Klosterladen oder unter www.okticket.de. Weitere Infos: Tel. 08543 9604-0 oder info@aldersbacher.de

Besucher und Oldtimerfreunde überrannten förmlich den Aidenbacher Festplatz

Zusammenlegung von Flohmarkt und landwirtschaftlichem Oldtimer-Teilemarkt ein großer Erfolg



Rundum zufrieden strahlten (v. li.) Sigmund Huber (Organisator Teilemarkt), Stephanie Loibl und Karl Obermeier (Markt Aidenbach) und Christian Anthuber (Organisator Flohmarkt) am Marktgelände mit der Sonne um die Wette

Schon in der Vorberichterstattung des Aidenbacher Volksfestes wurde der landwirtschaftliche Oldtimer-Teilemarkt und der parallel stattfindende Flohmarkt als ein Highlight am Oldtimer-Tag ausgelobt. Doch mit dem Ansturm, der sich gegen 10 Uhr morgens in Richtung Festplatz entwickelte, hatte niemand von den Veranstaltern gerechnet.

Schon ab 8 Uhr fanden sich die Bestücker des Teilemarkts und des Flohmarkts auf der Festwiese hinter dem Festzelt ein. Ansprechpartner vorort für den Flohmarkt war Christian Anthuber aus Vilshofen und der Organisator des Oldtimer-Teilemarkts Sigmund Huber aus Velden. Reibungslos verlief das Aufreihen der Verkaufsstände auf den freien Flächen. Diese wurden dadurch geschaffen, dass der sonst sonntags verfügbare Parkplatz auf den EDEKA Parkplatz in der Haidenburger Straße verschoben wurde. Doch bereits vor 10 Uhr war dieser restlos überfüllt und konnte den Besucheransturm nicht mehr fassen. Zudem reisten bereits einige Oldtimerfreunde mit ihren historischen Gefährten vormittags an, um den vollen Oldtimer-Tag in Aidenbach zu genießen und um 14 Uhr beim Umzug mitzufahren. Auch sie reichten sich in der Haidenburger Straße aneinander. „Dass so viele Flohmarkt- und Oldtimerfreunde zu uns nach Aidenbach kommen ist überragend“, freute sich Stephanie Loibl, Mitarbeiterin aus dem Rathaus, „Nächstes Jahr werden wir definitiv mehr Parkplätze für Gäste und Oldtimerumzugsteilnehmer ausweisen und ausschildern, damit sie sich zurecht finden.“ Von weit her fuhren die Oldtimerfahrer, teilweise sogar aus dem Bayerischen Wald, um beim Oldtimerumzug dabei zu sein. Vormittags lockte zudem im Rahmen des Aidenbacher Volksfestes ein Schafkopfturnier, Weißwurstfrühstück und mittags das grandiose Mittagssangebot im Festzelt. Auch der Festwirt Tom Wagenpfeil zeigte sich erfreut: „Ein so volles Zelt hatten wir Sonntagmittag noch nie!“

Flohmarktorganisator Christian Anthuber lobte die Idee, den ehemaligen Feiertagsflohmarkt mit dem Teilemarkt an einem Termin zu kombinieren, seine „Flohmarktständer“ seien zufrieden gewesen. Auch Sigmund „Sigi“ Huber zog ein positives Resümee: „Letztes Jahr haben wir mit ein paar Ständen angefangen und dieses Jahr waren es an die 60 Verkäufer mit exklusiver Alt- und Neuware!“ Ihn kennt man vom Landmaschinenflohmarkt in Velden, der leider dieses Jahr nicht mehr stattfand. Er lobte „seine“ Verkäufer, die keine weite Anfahrt scheuen, um dem neuen Teilemarkt Leben einzuhauchen. Nachdem sich der Oldtimer-Tag am Sonntag dieses Jahr so erfreulich entwickelt hat, gibt es für die Teilnehmer und Gäste eine Terminverschiebung nächstes Jahr zu beachten:

Aufgrund des Feuerwehrjubiläums findet Floh- und Teilemarkt am Feiertag, Donnerstag, den 15. August 2019, statt.

Ab 2020 gilt wieder der bisherige Veranstaltungstag, Sonntag. „Mich freut es, dass aus unserem traditionellen Oldtimer-Umzug ein ganzer Oldtimer-Tag geworden ist, wo sich Raritätenfreunde und Oldtimerbegeisterte in Aidenbach wohlfühlen“, so Bürgermeister Karl Obermeier.

Oldtimer-Tag...

...in Bildern



Die Gebirgsschützenkompanie Gotzinger Trommel marschierte beim Ausmarsch mit



Auch die Gebirgsschützen aus Waakirchen um Hauptmann Martin Beilhack (1. v. re.) beehten die Aidenbacher mit ihrem Besuch



An der Spitze der Bulldog-Kolonne dieses Jahr wieder Bürgermeister Karl Obermeier am Steuer, neben ihm Josef Hupfloher (li) und Verkehrsminister Andreas Scheuer (re)



Die charmanten Bedienungen aus dem Festzelt versorgten die Ausmarschteilnehmer mit Freibier, gestiftet von der Brauerei Aldersbach, Festwirt und Bürgermeister.



unten: Die Aidenbacher Vereine marschierten in großer Zahl mit beim Ausmarsch, so auch die FFW Aidenbach.



Impressionen vom Volksfest



„Prost allerseits!“ hieß es für die Ehrengäste, die Gebirgsschützen in der ersten Reihe und das volle Festzelt



Szenenapplaus gab es für die Zeiinger Maibaumsteiger für ihr Pendel am Maibaum



After-Volksfest-Party 2018: Wieder einmal konnte die jüngere Zielgruppe (18-30 Jahre) ausgiebig nach dem Volksfest weiterfeiern. Die Getränke-Abel-Halle liegt direkt neben dem Volksfestgelände und ermöglicht dem jungen Partygast zu Fuß zur Veranstaltung zu gelangen. Die Party-Area wurde dafür erweitert und attraktiver gestaltet! Neu war die RedBull Lounge + die Alm Indoor mit eigenem Musikangebot für den guten Gesprächsaustausch. Die Party lief zeitgleich in der Lagerhalle auf vollen Touren mit bekannten Party-DJ's und viel Nebel- und Lasereffekten, um hier ein ausgewogenes Künstlerangebot zur reduzierten Lautstärke zu schaffen. Das Team um Rainer Abel freut sich bereits jetzt, im Jahr 2019 wieder durchzustarten.

Bild/Bericht: Abel



Die Feiermeute drehte – im positiven Sinne – völlig durch am ersten Volksfestabend im Weißbierzelt zu Musik von DJ Goldberg



oben: Zauberer Magic Max begeisterte Jung und Alt mit seinen Tricks am Kinder- und Seniorennachmittag



Die kleine Theresa aus Aidenbach assistierte Bgm Karl Obermeier bei seiner Begrüßung am kommunalpolitischen Abend und half beim Dirigieren des Bayerischen Defiliarmarsches



Die Ernte des Sommers einfahren



Der Apfelmarkt in Aidenbach (30.9.) hat mittlerweile überregional einen guten Ruf, um den Sonntagspaziergang mit einem schönen Bummel zu kombinieren. Bisher war das Wetter immer wunderbar, man konnte bei Sonnenschein auf dem Marktplatz durch Geschäfte und zahlreiche Marktstände schlendern. Von regionalen Obst- und Gemüseständen bis zu Marktständen mit Mode, Dekoartikeln, Nützlichem für den Haushalt und auch allerlei sonstigen schönen Dingen findet man vieles, was man zuhause brauchen kann. Die Apfelpresse, ist das traditionelle Mitmach-Highlight auf dem Apfelmarkt. Besucher sind eingeladen, eigene Äpfel aus dem Garten mit zu bringen, um sie vor Ort zu frischem Saft pressen zu lassen. Die örtliche Gastronomie lässt sich natürlich auch nicht lange bitten und öffnet gerne für die zahlreichen Besucher. Auch Essenstände bieten kulinarische Köstlichkeiten an. So kann man gut und gerne einen kurzweiligen Spätsommertag auf dem Aidenbacher Marktplatz verbringen. Für die musikalische Umrahmung ist natürlich auch gesorgt. Die Geschäfte sind zum verkaufsoffenen Sonntag geöffnet und sicherlich lassen sich viele Schnäppchen ergattern.



Marsch der Verbundenheit Wenn ein Marsch die Region verbindet

Den Marsch der Verbundenheit 2018 richtet die Reservistenkameradschaft Kreisgruppe Rottal-Inn vom 15.09.-22.09.2018 in 8 Marschetappen aus. Die 7.Etappe am 21.09.2018 organisiert die RK Johanniskirchen u. a. über Aidenbach. Die Marschroute hat eine Länge von ca. 22,7 km. Die teilnehmenden Marschierer treffen sich am 21. September ab 9:00 Uhr vor dem Rathaus in Egglham mit Begrüßung des Bürgermeisters und Start um 9:30 Uhr nach Aidenbach. In Aidenbach angekommen begrüßt sie Bürgermeister Karl Obermeier unter Salutschüssen der Schützen von der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft. Nach einer kurzen Rast geht der Marsch weiter nach Haidenburg zum Schloss und Mittagspause. Die nächsten Ziele sind Köching – Ranerding – Hauptmannsberg – Lindberg nach Fabach mit kurzer Rast. Nach wenigen Kilometern gelangt die Gruppe zum Zielort Johanniskirchen. Nach Begrüßung durch den Bürgermeister kehren die Kameraden ins Vereinslokal „Gasthaus zur Post“ zum Abschlussessen ein. Aufruf von Herrn Erwin Münichsdorfer, 2. Vorstand RK Johanniskirchen: „Zeigen Sie Solidarität mit den Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr im Einsatz und marschieren Sie mit uns! Ob als Verein, Gruppe oder Einzelperson, jede(r) ist willkommen! Gerne dürfen auch Hunde mitgebracht werden.“ Die Teilnehmer der gesamten Strecke werden kostenlos verpflegt. Es wird um Anmeldung gebeten, bitte bei Erwin Münichsdorfer ☎ 0160 8336722 oder Ludwig Freund ☎ 08564 612. Die Gemeinde Egglham organisiert eine kostenlose Busrückfahrt nach Aidenbach und Egglham. Auch Teilstrecken sind möglich.

Bericht: Münichsdorfer

Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit!

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl

JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:

Obstgehölze und Beerensträucher

Hier auch besonders viele Raritäten und Besonderheiten!

BAUMSCHULE PLATTNER
IHR GARTENCENTER IM GRÜNEN



Haag 4 • 94501 Aldersbach • Tel. 08547/588 • Fax 1696
Besuchen Sie uns im internet • www.baumschule-plattner.de

www.film-luftbild.de
Fotostudio
AIDENBACH



PASS-FOTOS

SOFORT FERTIG

BETRÄNKE ABEL

... der leistungsstarke
Getränke-fachmarkt

VILSHOFEN und AIDENBACH

94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



Veranstaltungen

Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zum



Künstlersymposium Markt Aidenbach | 16. bis 21. Oktober 2018

Dass die Aidenbacher Geschichte mit ihrer Bauernschlacht eine kulturelle Besonderheit großen, gar „bayerischen“ Ausmaßes darstellt, das ist allen klar, die sich damit beschäftigen haben. Um insbesondere einzelne Charaktere der Bauernschlacht hervor zu heben – im wahrsten Sinne ein Gesicht zu geben – das ist die Idee hinter dem Künstlersymposium. Als Mitveranstalter hat sich der Markt Aidenbach die Partnergemeinde Kopfing aus Österreich dazu geholt, sowie fachkundige Unterstützung des Berufsverbands Bildender Künstler in persona Hubert Huber.

Die beiden Gemeinden Aidenbach und Kopfing verbindet seit vielen Jahren eine sehr enge Freundschaft, die 2008 mit der Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde besiegelt wurde. Geschichtlich gesehen gehörte Kopfing bis 1779 zum Herzogtum Bayern und kämpfte bei dem Bayerischen Volksaufstand 1705/1706 auf Seiten Bayerns gegen die österreichisch-kaiserliche Armee.

Die Verantwortlichen haben als Thema des Symposiums „Aidenbacher Bauernschlacht und ihre bedeutenden Personen in der Bayerisch-österreichischen Geschichte“ ausgeschrieben. Die Ausschreibung, gerichtet an professionelle Künstler, endete am 31. August. Die Künstler sollen (gegen Honorar) lebensgroße Holzkunstwerke von folgenden Personen vorort in Aidenbach schaffen:

- **Georg Friedr. Frh. v. Kriechbaum**, als oberster Feldherr der Österreicher
- **Johann Georg Meindl**, als geistiger Vater des Aufstandes
- **Resch'n Bauer und Bäuerin**, als Personen aus der untersten Schicht

„Mir gefällt es ganz besonders, dass auch eine Frau unter den Skulpturen sein wird. Sie waren die Leidtragenden nach der Bauernschlacht und haben die Höfe am Leben erhalten“, so Martina Wohlfahrt, Kunstbeauftragte im Rathaus Aidenbach. Die Bewerbungsunterlagen waren bereits versehen mit Entwurfsskizzen und kurzen Beschreibungen zum Künstler selbst. Über die Auswahl der Symposiumsteilnehmer entscheidet eine Jury, die sich aus Fach- und Sachpreisrichtern zusammensetzt. Das Ergebnis wird den Bewerbern Mitte September mitgeteilt. Die Wettbewerbsteilnehmer werden nach Aidenbach eingeladen und fertigen live auf dem Marktplatz die Kunstwerke mit Motorsäge und Schnitzseisen. Die Symposiumsleitung wird übernommen von Hubert Huber.

Es ist geplant die Holzkulpturen in Aidenbach und Kopfing (A) öffentlich zu präsentieren. Gefördert wird das Projekt vom BBK, vom Landkreis Passau mit den Kultursponsoren, EUREGIO, EU-Mittel aus Interreg und der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern. „Bei uns im Landkreis Passau solche Veranstaltungen zu haben, die Geschichte und Kultur mit Kunst verbinden, freut mich sehr“, schwärmt Kulturreferent Christian Eberle.

Bericht: Loibl/Huber



Bereits im März 2017 fand im Rathaus ein erstes Treffen statt, um ein Künstlersymposium in Aidenbach auf die Beine zu stellen (v. li.) Christian Eberle (Kulturreferent des Landkreises), Robert Grabler (2. Bgm), Karl Obermeier (1. Bgm) und Hubert Huber (Konzeptkünstler, BBK Niederbayern)



So bucht man heute -
digital und papierlos

Vilshofener Straße 2 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543/4899 07-00
mail@elfriede-eder.de • www.elfriede-eder.de



Veranstaltungen



Herbstmarkt in Aidenbach – ein großer bunter Kindernachmittag

Am 28. Oktober auf dem Marktplatz

Düster und trist ist der Herbst, es ist kalt und man kann nur zuhause sitzen – so ein Schmarrn! In Aidenbach am Marktplatz ist am verkaufsoffenen Sonntag, 28. Oktober, so richtig was los! Kinderlachen und fröhliche Gesichter, Erwachsene auf Schnäppchenjagd und heitere Musik sind hier anzutreffen. Denn der Aidenbacher Herbstmarkt bietet neben dem gewohnten Markttreiben ein abwechslungsreiches Mitmach-Programm der örtlichen Vereine für Kinder. Die überaus beliebte Hüpfburg ist auch wieder da. Lustig geht es für die Kleinen in der Bimmelbahn um den Aidenbacher Marktbrunnen, während sich die Großeltern und Eltern die herbstlichen Heißgetränke und Leckereien schmecken lassen. Auch Kürbisse und Herbstdeko sind an den abwechslungsreichen Marktständen käuflich zu erwerben.

Für die ganze Familie bietet Aidenbach am Sonntag auch die wunderbare Möglichkeit, viele Herbst-/Winter-Einkäufe zentral zu erledigen.



Die neueste Mode von Bekleidung, Sportartikeln und Brillen, hochwertigen Schuhen oder unterschiedlichste Secondhand-Waren warten darauf, entdeckt zu werden.

Sollte es also Herbstwetter geben, nicht verzagen, einfach rein in die Läden! Auch Lebensmittelgeschäfte haben geöffnet, damit das leckere Sonntagabendessen zuhause nach dem unterhaltsamen Tag auf dem Herbstmarkt gesichert ist.

Viel Spaß!

Bericht: Schütz

„QuadratRatschnSchlamassl“

Theater ab 19. Oktober beim Kirchenwirt

„Zum Vergnügen der Zuschauer“ spielt der Theaterverein „Die vom Reschndobl“ auch diesen Herbst wieder ein amüsantes Stück im Festsaal des Gasthofs „Zum Kirchenwirt“ in Aidenbach. Wie jedes Jahr heißt es „schnell sein!“, denn die Karten sind sehr begehrt! Diesmal gibt das Ensemble den Hinterhofschwank „QuadratRatschnSchlamassl“ von Ralph Wallner zum Besten.

Inhalt: Frau Gugl und Frau Hupf sind seit Jahren Nachbarinnen. Die Hausmeisterin und die Friseurin verstehen sich blendend. Beim täglichen Kaffeeklatsch im Hinterhof wird leidenschaftlich getratscht, gekichert und natürlich Guglhupf gegessen. Doch schlechte Post, dramatische Geheimnisse und lustige Witwen halten die beiden auf Trab. Aus Geldnot entsteht eine Geschäftsidee: Partnervermittlung unter der Trockenhaube! Waschen, Legen, Kuppeln! Aber die Verstrickungen im Leben sind viel verworrener als gedacht. Alte und neue Lieben bringen den Hausfrieden gehörig durcheinander und das Schlamassl nimmt seinen Lauf.

Aufführungstermine:

Premiere: Freitag, 19.10.
Samstag, 20.10.
Freitag, 26.10.
Samstag, 27.10.

Kartenvorverkauf:

Geschenke und Ambiente (Beginn des Vorverkaufs wird noch bekannt gegeben)

Mitwirkende:

Sonja Engl-Weber, Hans Fuggenthaler, Max Gimpl, Monika Pallan, Sonja Prüfling, Rauchfuß Stefan, Ulrike Schütz, Barbara Seiler und Andrea Thullen.

Wir freuen uns darauf den Zuschauern unser diesjähriges Stück mit einer neuen Lautsprecheranlage zu präsentieren. Die alte Anlage hat nach 40 Jahren ausgedient. Dafür gab es von der Gemeinde auch einen Zuschuss.

Bericht: Schütz

Erreichbarkeit ist einfach.

Weil man die Sparkasse fast rund um die Uhr, Montag bis Samstag von 08:00 bis 20:00 Uhr telefonisch und online erreicht.

Wählen Sie 0851 398-0 und Sie haben einen Berater dran. Viele der alltäglichen Bankgeschäfte wie z.B. Überweisungen tätigen, Umsatzabfragen, Daueraufträge ändern, Beratungstermin vereinbaren, ... können Sie so bequem erledigen, von zu Hause oder unterwegs. Testen Sie selbst, wie Sie so Zeit sparen können.

„Wir machen es den Menschen einfach,
ihr Leben besser zu gestalten.“

Gemeinsam #AllemGewachsen

sparkasse-passau.de



Wolfgang Krebs mit seinem Programm „Geh zu, bleib da!“ am 16.11. beim Kirchenwirt



Auch in seinem neuen Programm „Geh zu, bleib da!“ widmet sich der Parodist und Wortakrobat Wolfgang Krebs seiner großen Leidenschaft: Dem schönen Bayernland. Dem droht nämlich die Landflucht. Ganz besonders davon betroffen ist Untergamskobenzeißgrubengernhaferlverdimmering. Schorsch Scheberl, schlitzohriger Schlawiner und eines der Alter Egos von Wolfgang Krebs, sorgt sich um Tradition und Gemütlichkeit in seiner geliebten Heimat. Wie kann es gelingen, die Entwicklung aufzuhalten oder wenigstens zu verlangsamen? An diesem Abend gibt es viele gute Argumente dafür, Land zu gewinnen, indem man das Land nicht verliert. Und der Bitte zu folgen „Geh zu, bleib da!“.

Kurz entschlossen veranstaltet Scheberl einen Motivationsabend, um diesem leidigen Trend den Kampf anzusagen. Im einzigen Lokal weit und breit, in der Wirtschaft „Zur Toten Hose“, melden sich prominente Politiker, Kulturschaffende, Einheimische und Zugroaste zu Wort. Unter der Überschrift „Geh zu, bleib da!“ wird debattiert, gelacht und gesungen. Die Bühne aber bliebe völlig leer, wenn nicht ein Hauptorganisator all diesen Figuren Leben einhauchen würde. Neben Söder, Seehofer, Herrmann, Stoiber sowie natürlich Schorsch Scheberl und der schnulzigen Allgäuer Schlager-Kanone Meggy Montana werden etliche andere bekannte aber auch noch unbekannte Figuren an diesem lustigen Abend einfallen in die Hymne: „Oh du mein Untergamskobenzeißgrubengernhaferlverdimmering!“ Mit der Schnelligkeit eines Maschinengewehrs lässt Wolfgang Krebs den sich kunstvoll verhaspeln den Stoiber, den jovialen Seehofer, die „Kandesbrunzlerin“ oder den zynisch schwadronierenden Söder mitoder gegeneinander agieren. Clever und subtil schießen diese und weitere Charaktere dabei herrlich lustige, intelligente politische Unkorrektheiten oder Wortverdrehungen von der Bühne.

Wolfgang Krebs schaut ihnen allen auf's Maul, kriecht förmlich in sie hinein: „Verschachtelt, verschwurbelt, ein immer sprudelnder Quell absurder Bilder und Vergleiche, irgendwo zwischen Sprachkunst, Kalauer und perfekt gesetzten Pausen“, so beschrieb ihn treffend der Fränkische Tag.

Bericht: Krause, Bild: Wiebe

INFO

Karten für Wolfgang Krebs und Herbert & Schnipsi sind erhältlich bei allen Vorverkaufsstellen der PNP, beim Kirchenwirt in Aidenbach und unter www.eventim.de

Nach Terminverschiebungen: Herbert & Schnipsi am 7. Oktober beim Kirchenwirt

Pressemitteilung der Veranstalter zur geplanten Kulturzeit in Aidenbach am 3.8. & 4.8.

„Wir hatten uns sehr auf die beiden Tage in Aidenbach gefreut und wollten den Leuten in der Region im Sommer kulturell etwas bieten. Leider wurde der Termin kaum angenommen, für den Freitag hatten wir schlicht zu wenig Karten verkauft, weswegen wir das Konzert mit DeSchoWieda ersatzlos streichen mussten. (bereits gekaufte Tickets behalten Gültigkeit für den Termin am 2.11. im AVP-Autoland in Plattling) Den Samstag mit Herbert & Schnipsi wollten wir unbedingt halten, für eine einzelne Veranstaltung war der Aufwand bei einem Open-Air allerdings nicht akzeptabel, weswegen wir uns entschlossen, den Termin beim Kirchenwirt in Aidenbach durchzuführen. Allerdings müssen wir dann einsehen, dass bei den damaligen Temperaturen über 30 Grad eine Kabarettveranstaltung in einem vollbesetzten Saal, der durch die Scheinwerfer noch weiter aufgeheizt wird, weder für die Künstler, noch für die Zuschauer zumutbar ist. Deswegen verschoben wir den Termin schweren Herzens in den Herbst und mussten uns somit endgültig von unserem geplanten Kultursommer verabschieden.“

Wir bitten oftmals um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten und die enttäuschten Erwartungen und hoffen sehr auf weiterhin regen Zulauf beim neuen Termin.“

Ersatztermin ist der 7. Oktober, die bereits gekauften Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Einlass wird um 18:30 Uhr sein, Beginn um 20:00 Uhr. Es herrscht freie Platzwahl.

Die Veranstalter, Simon Meilhamer und Roman Hofbauer

Gericke
Kosmetik- und
Fußpflegestudio
Podologie

Schulstr. 4 - 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 37 65

Historischer Weihnachtsmarkt

Aidenbacher Weihnachtsmarkt: Historische Romantik auf dem Marktplatz von 30. November bis 2. Dezember

Auf dem Aidenbacher Weihnachtsmarkt zaubern am ersten Dezemberwochenende viel Kerzenlicht, echte Nadelbaumzweige und naturbelassenes Holz eine einzigartige, gemütliche Stimmung im Rathaus Hof und um den Marktbrunnen. Die hiesigen Vereine organisieren dieses wunderbare Vorweihnachtsereignis in monatelanger Vorbereitung. Voraussichtlich ist dieses Jahr auch wieder der Kultur- und Festspielver-



ein vertreten. In ihren originalen Festspielkostümen mischen sich die Darsteller unter die Besucher und erwecken den Winter 1705/1706 zum Leben.

Am Freitag öffnen um 17:30 Uhr die Verkaufshütten, die erste Musik erklingt, ehe Bürgermeister Karl Obermeier gegen 19 Uhr den Markt offiziell eröffnet. Danach zeigen die Keulikaze Feuer-Jongleure ihr Können.

Am Samstag und Sonntag beginnt der Markt schon um 17 Uhr. Der Fanfaren- und Spielmannszug Landau begrüßt die Gäste am Samstag gegen 18:15 Uhr feierlich, anschließend ist für eine stimmungsvolle musikalische Abendunterhaltung gesorgt.

Ein Höhepunkt ist der Fackel-Sternmarsch am Sonntagnachmittag! Los geht's beim ehemaligen Freibad, beim Hallenbad und beim Feuerwehrhaus. Ein kleines Lagerfeuer markiert den Treffpunkt, die Fackeln werden kostenlos gestellt.

Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, mit dem Fackel-Sternmarsch in den Weihnachtsmarkt einzuziehen!

Dort erwartet der Nikolaus die Kinder gegen 17:30 Uhr mit kleinen Präsenten, zuvor singt der Engerlchor Aidenbach



Bild: Saibold



Sie haben eine besonders schöne oder außergewöhnliche Krippe zuhause?

Dann her damit!

Wir suchen Krippen für unsere Krippenausstellung!

Ansprechpartner: Frau Maier ☎ 730

Weihnachtslieder. Musikalisch klingt der Sonntagabend aus. Neben dem geschmackvollen Rahmenprogramm führt Bildhauermeister Walter Schreiner aus Bodenmais sein letztjähriges Werk fort. Er schnitzt nach und nach die Heilige Familie in annähernd Lebensgröße. Letztes Jahr entstand die Hl. Maria, vorletztes Jahr der Hl. Josef. Die Hl. Familie soll dieses Jahr mit dem Jesuskind komplett gemacht werden. Josef und Maria werden in die große Krippenausstellung im Lesesaal integriert, die jedes Jahr wunderschöne Krippendarstellungen in zauberhaft drapierter Landschaftsdeko zeigt.

Unter vielen schönen Geschenkideen an den Ständen sind dieses Jahr wieder individuelle Aidenbach-Mitbringsel zu entdecken: Erhard Wurmdobler schuf unterschiedliche Bauernkämpferdarstellungen aus Rinden-Holz und das Werbezentrum 123 Geschenkdosen mit verschiedenen Aidenbach-Motiven.

Bei leckeren Köstlichkeiten von deftig bis süß lässt sich Hunger und Durst stillen und eine stimmungsvolle Zeit auf dem Historischen Weihnachtsmarkt erleben.

Aidenbacher Bauernkämpfer im Schöner Bayerischer Wald Magazin

In der Herbstaussgabe des „Schöner Bayerischer Wald“ Magazins findet sich ein doppelseitiger Bericht über die Entstehung der Aidenbacher Bauernkämpfer aus Rinden-Holz mit einem Portrait von dem Hersteller Erhard Wurmdobler.





Adventskonzert der Aidenbacher Jugendblaskapelle mit der Vilshofener Stadtkapelle

am 2. Dezember in der Pfarrkirche St. Agatha

Seit September laufen die Proben und nun ist es endlich so weit! Erstmals kann man hören, was unsere Kinder und Jugendlichen der Aidenbacher Jugendblaskapelle im Blasinstrument-Unterricht seit Jahresbeginn von Frau Wagenpfeil gelernt haben. Bei einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha hört das Publikum u. a. Weihnachtslieder wie „Morgen kommt der Weihnachtsmann“. Neben den Musikstücken der Vilshofener Stadtkapelle und der Jugendblaskapelle und Gesangsstücken lockern heitere, kurze Weihnachtsgeschichten das Programm auf.

Adventskonzert

für Erwachsene und Kinder in der Pfarrkirche am 2. Dezember 2018

15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Eintritt frei!

Spenden willkommen

Personen und Persönliches

Ein Metzger genießt den Ruhestand



Heinz Kreitmayer betrieb jahrelang eine Metzgerei in Aidenbach. Jetzt feierte er seinen 80. Geburtstag. Heinz Kreitmayer wurde 1938 in Dachau geboren. Ein Jahr später kauften sich seine Eltern eine Metzgerei in Aidenbach. Nach der Volksschule erlernte er in Viechtach den Beruf des Metzgers. Anschließend erweiterte er seine Kenntnisse in verschiedenen Metzgereien, ehe der Jubilar 1962 die Meisterprüfung ablegte und nach Aidenbach zurückkehrte. Nach dem unerwarteten Tod seiner Mutter im Jahre 1963 übernahm er die elterliche Metzgerei und verheiratete sich mit seiner

Frau Gerlinde. Zwei Söhne und zwei Töchter gingen aus der Ehe hervor, wobei ein Sohn im Kindesalter verstarb. Nach der Geschäftsaufgabe 1995 genießen sie nun in ihrem Haus in der Haberlsiedlung den Lebensabend. Die vier Enkel und zwei Urenkel bereiten ihnen viel Freude. Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte Heinz Kreitmayer zum Geburtstag und wünschte weiterhin alles Gute.

Franz X. Müller feierte 80. Geburtstag



Im Beisein seiner Ehefrau Emma konnte Franz X. Müller die Glückwünsche von Bürgermeister Karl Obermeier sowie Pater Doise und Alexandra Leuschner entgegennehmen.

Anlässlich des runden Geburtstages von Franz X. Müller überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach. Im Namen der Pfarrei Aidenbach gratulierten Pater Doise und Alexandra Leuschner. Geboren wurde der Jubilar 1938 in Moos bei Amsham. Er

Voller UV-Schutz für alle. Immer. Und überall.

ZEISS Brillengläser mit UVProtect Technologie. Jetzt bei Optik Thierfelder!

optik thierfelder gmbh

Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de



Allerheiligen

Leben braucht Erinnerung

Ab dem 15. Oktober finden Sie bei uns bepflanzte Mustergräber sowie stilvollen Grabschmuck in großer Auswahl!

Gärtnerei Bauer

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf
Tel. 08457/504
...direkt am Kriegerdenkmal!

wuchs zunächst in Hofreuth bei einer Ziehmutter auf. Nachdem sein Vater 1944 in Russland im Krieg verstarb kam er zu seiner Mutter nach Birkenöd, die dort als Magd beschäftigt war. 1958 zog Franz X. Müller zu seiner verwitweten Tante, wo er tatkräftig am Hof mitarbeitete. Später arbeitete als Hilfsarbeiter in München. 1960 heiratete er seine Frau Emma und zog nach Pleinting. Fünf Töchter wurden ihnen geboren, wobei eine Tochter bereits 2007 verstarb. Inzwischen haben neun Enkelkinder die Familie vergrößert. 1965 erfolgte ein weiterer Umzug nach Uttigkofen und seit über zehn Jahren lebt der Jubilar mit seiner Ehefrau nun in Aidenbach.

Bürgermeister gratuliert zum Ehejubiläum



Vor 60 Jahren schlossen Brigitta und Guido den Bund fürs Leben. Das Eheversprechen hielt bis heute an, so dass das Paar dieser Tage Diamantene Hochzeit feiern durfte. Dies nahm Bürgermeister Karl Obermeier (2. v. r.) zum Anlass, den beiden zum freudigen Jubiläum zu gratulieren und ein kleines Präsent zu überreichen. Seitens der Pfarrei überbrachten Pater Doise (links) und Alexandra Leuschner (rechts) die besten Glückwünsche. Guido Bauer, ein waschechter Aidenbacher, kam 1926 zur Welt. Hier besuchte er die Volksschule und wechselte später an das Gymnasium nach Passau über. Im Alter von 17 ½ Jahren wurde er 1944 zur Wehrmacht in die Ostfront eingezogen. Nach der Rückkehr aus dem Krieg

begann er eine Verwaltungslehre beim Markt Aidenbach, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1991 im Standesamt, Renten- und Passamt sowie Volksfest- und Marktwesen und im Sitzungsdienst tätig war. Brigitta Bauer, eine geborene Pergl, wurde 1937 in Kladno/Tschechien geboren. Im Alter von sechs Jahren wurde sie zusammen mit ihrer Mutter aus ihrer böhmischen Heimat vertrieben und fand ihre erste Bleibe bei Therese Stöffelbauer in Karling. Der Vater und Ehemann Jarko Pergl kam 1947 aus der französischen Kriegsgefangenschaft nach Aidenbach und somit war die Familie nach den schrecklichen Kriegswirren wieder vereint. Nach dem Besuch der Volksschule und der Realschule in Passau-Niedernburg arbeitete die Jubilarin als Büroangestellte bei der Aidenbacher Blitzschutzfirma Kainz. 1958 wurde geheiratet. Im Jahre 1963 bezog die junge Familie ihr Eigenheim in der Ludwigstraße. Aus der Verbindung gingen vier Söhne hervor. Inzwischen sind zwei Enkel hinzugekommen.

Herzlichen Glückwunsch zum 80er!



Markus Bauer und Bürgermeister Karl Obermeier (li) überbrachten Anfang August Gertraud „Traudl“ Berger (re) die Glückwünsche aus dem Rathaus zum 80. Geburtstag. Mit ihr feierten außerdem im heimischen Garten bei sommerlichen Temperaturen ihre große Familie und Freunde.



Waltraud und Bernd Geppert feierten Goldene Hochzeit 50 gemeinsame Ehejahre



Kürzlich konnten Waltraud und Bernd Geppert das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Waltraud Geppert, geb. Buttler, wurde 1950 in Gardelegen/Altmark geboren. Nach der Schulentlassung erlernte sie den Beruf der Fachverkäuferin, qualifizierte sich kurz darauf zur Kassiererin und fand anschließend eine Anstellung bei einer Kaufhalle in Leipzig.

Bernd Geppert erblickte 1943 in Leipzig das Licht der Welt. Nach dem Abschluss zum Stahlbauschlosser musste der Jubilar sofort seinen Wehrdienst bei der NVA-Grenztruppe absolvieren. Danach verdiente er sich seinen Lebensunterhalt als Anlagenfahrer bei der Firma VEB ELGUWA. Da er sich immer schon für die Eisenbahn interessierte, entschloss sich Bernd Geppert bei der Deutschen Reichsbahn anzufangen. Hier wurde er zum Technischen Wagenmeister ausgebildet und war in diesem Beruf bis 1989 tätig. Im August 1968 gaben sich Waltraud und Bernd Geppert in Gardelegen das Ja-Wort. Aus der Verbindung gingen drei Söhne und eine Tochter hervor. Kurz vor der Grenzeröffnung im Jahre 1989 flüchtete das Ehepaar Geppert zusammen mit ihren Kindern aus der DDR. Über die Tschechische Republik kamen sie in das oberfränkische Schirnding und anschließend nach Vornbach am Inn. Waltraud Geppert fand sofort eine Stelle bei Euro-Spar in Passau. Ihr Mann führte im selben Geschäft den Getränkeshop. 1992 erfolgte der Umzug nach Aidenbach, wo sie sich bis heute sehr wohl fühlen.

Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte Waltraud und Bernd Geppert zum Ehejubiläum und wünschte weiterhin alles Gute.

ASEN
PARTYSERVICE - CATERING
Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung
Fleischzubereitungen und Wurstwaren für Veranstaltungen in bewährter Qualität aus eigener Herstellung
Eggthamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de

Hildegard Mader feierte 90. Geburtstag



Der 1. Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte der Jubilarin Hildegard Mader zum Ehrentag
Bild: Mader

Groß war die Gratulantenschar, die der in ganz Aidenbach bekannten Hildegard Mader zum 90. Geburtstag beglückwünschte. Allen voran der erste Bürgermeister Karl Obermeier, der im Namen des Marktes Aidenbach gratulierte und die besten Wünsche von Landrat Franz Meyer übermittelte. Die Jubilarin ist eine geborne Iskra und kam 1928 in Ratibor in Oberschlesien zur Welt. Hier wuchs sie auch zunächst auf, bevor sie im Januar 1945 als 16-jährige Schülerin einer Lehrerinnenbildungs-Anstalt zusammen mit der ganzen Schule vor den anrückenden russischen Soldaten flüchten musste. Nach der Schließung der Schule in Sachsen kam Hilde Iskra nach Niederbayern und fand ihre Bleibe in der Mayermühle in Parschalling bei Sammerei. 1946 konnte sie das Lehramts-Studium in Passau-Freudenhain fortsetzen und 1950

Abschalten vom Alltag mit Painting Island Malstudio
in Aidenbach, Marktplatz 43
Ein außergewöhnliches Erlebnis für alle

- Schnupperkurse Sternzeichen
- Seniorenvormittage
aktuell am 18. September um 10.00 Uhr mit „Cappuccinotasse“ im Studio Marktplatz
- Holz Familienwegweiser
- Familien-Partner-Bilder
neu im Programm
- Bob Ross Ölmalkurse
ab Anfang November 2018

Besuchen Sie uns für unsere aktuellen Termine in unserem Studio oder online auf Facebook oder www.paintingisland.com
Tel. 08543 91 99 440
Reiner und Claudia Eichinger

die erste Lehramtsprüfung mit Erfolg abschließen. Nach dem dritten praktischen Fortbildungsjahren im damaligen Landkreis Vilshofen mit Einsatz in Uttigkofen, Windorf, Hofkirchen, Altenmarkt und Stadt Vilshofen, legte sie die zweite Lehramtsprüfung ab. Anschließend wurde sie zum Schuljahresbeginn 1953 in Aidenbach fest angestellt. Einige Jahre später erfolgte die Ernennung zur Oberlehrerin. Fortan leistete die Jubilarin bis zu ihrer Pensionierung 40 Jahre lang pädagogische Arbeit in Aidenbach/Aldersbach. 1967 heiratete sie den Aidenbacher Kaufmann und späteren Ehrenbürger des Marktes Alois Mader, der bereits vor zwei Jahren verstarb. Ein Jahr später kam Sohn Thomas zur Welt. 1970 baute sich die Familie ein Eigenheim in der neu entstehenden Haberl-Siedlung.

Glückwünsche für Christa Niederle zum 90. Geburtstag



Die Jubilarin feierte im Beisein ihrer Kinder und Enkelkinder, unter den Gästen waren auch Bürgermeister Karl Obermeier (li) und der Seniorenbeauftragte Wolfgang Polixa (re)

Über die Geburtstagsglückwünsche des Marktes Aidenbach freute sich Christa Niederle aus Pfarrkirchen. Sie beging Mitte Juli ihren 90. Geburtstag und nahm aus den Händen von Bürgermeister Karl Obermeier und dem Seniorenbeauftragten Wolfgang Polixa ein kleines Präsent entgegen.

Christa Niederle kam 1947 aus Plessa a. d. Elster/Brandenburg nach Bayern. Hier heiratete sie noch im selben Jahr ihren Ehemann Gerhard, der leider bereits 1994 verstarb und zog nach Pfarrkirchen. Im Jahre 1981 erfolgte der Umzug zu ihrer jüngsten Tochter nach Aidenbach, die hier gemeinsam mit ihrem Mann eine Glaserei betrieb. Seit einigen Jahren ist sie aufgrund deren Geschäftsaufgabe nun wieder mit ihrer Familie zurück in Pfarrkirchen. Dank zollte der Bürgermeister Christa Niederle für ihr, trotz fortgeschrittenen Alters, ehrenamtliches Engagement bei der alljährlichen Seniorenweihnachtsfeier. Mit ihren humorvollen und lustigen Gedichten und Geschichten trägt sie immer wieder zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

Liefer- und Abholservice
...Mamma Mia
Pizza, Pasta & Co.
Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr
Neue Speisekarte!
08543 - 918719

SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-22 Uhr So. 12-20 Uhr Aldersbach Gewerbegebiet Knorrstr.

Hoherfreut über die großzügigen Spenden



(v. li.) Bürgermeister Karl Obermeier, Vorstand Klaus Prähofer, Karl-Heinz Forster, Stefanie Gabler, Johann Weigl, Fritz Landsmann, Petra Reindl, Alexandra Steinbauer, Karl Anderle, Petra Hallhuber, Ursula Hinterdobler, Bettina Pindel, Robert Grabler und Geschäftsstellenleiter Sandro Knab

Viele verschiedene Aidenbacher Vereine versammelten sich in der örtlichen Geschäftsstelle der Volksbank-Raiffeisenbank Vilshofen eG, als eine große Spendenübergabe stattfand. Eine stolze Summe in Höhe von 6.000 Euro durften die Aidenbacher Mitgliedervertreter im Rahmen der Vertretervorgespräche verteilen. Diese entschieden sich folgendermaßen: 3.000 Euro für die Jugendblaskapelle Aidenbach zur Anschaffung einer Grundausstattung, 500 Euro erhält der VDK Aidenbach für einen Seniorenflug, 500 Euro gingen an die Katholische Kirchenstiftung für den Kindergarten Aidenbach, weitere 500 Euro bekommt der TC Aidenbach für die Tennisanlage, 500 Euro wurde an die Aidenbacher Faschingsgesellschaft für die Ausrichtung eines Seniorenfaschings gespendet, der Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung e. V. erhält 500 Euro für die Anschaffung einer neuen Honigschleuder und die letzten 500 Euro gehen an den TSV Aidenbach für den Kauf von neuen Trainingsanzügen. Als Dank, dass sie am Tag der offenen Tür der neu umgebauten Aidenbacher Geschäftsstelle mit ihrer Feuerwehr-Ausrüstung vor Ort waren und vor allem mit der Drehleiter für jede Menge Spaß und Attraktion sorgten, erhielten die beiden Feuerwehren Aidenbach und Vilshofen je eine Spende in Höhe von 500 Euro.



(v. li.) Stefanie Gabler, Karl-Heinz Forster, Vorstand Klaus Prähofer, Wolfgang Palzer der FFW Aidenbach, Markus Schütz der FFW Vilshofen, Robert Grabler, Karl Obermeier und Geschäftsstellenleiter Sandro Knab

Bilder/Bericht: Volksbank-Raiffeisenbank

Das Hotel Rosenhof wird ein Sporthotel

Neuer Besitzer mit neuem Konzept



Von außen sieht die Hotelanlage noch aus wie bisher – doch in den nächsten Monaten wird sich auch hier einiges tun

Patrik Gaus, Eigentümer des PAGA Sportzentrums, hat Johann Späth den Rosenhof abgekauft. Als staatlich geprüfter Hotelbetriebswirt und Küchenmeister hat er beste Voraussetzungen als Hotel-Chef. Der neue Inhaber ist außerdem voller Ideen und Tatendrang, seinen Traum eines Sporthotels in Aidenbach zu verwirklichen. „Ich habe mir schon einen



der Carossastraße Kurse u. a. in Selbstverteidigung, EMS-Traing und Kickboxen an. Sein Sportzentrum sollte in den nächsten Jahren auch gänzlich ins Areal des Sporthotels übersiedeln. „Ich bin mir noch nicht sicher, was ich zusätzlich zu den bisherigen Sportarten alles anbiete. Aktuell führe



ich Gespräche mit der Firma Ninebot-Segway“, erzählt der Hotelbesitzer von seinen Zukunftsplänen. Aktuell warte er auf den Architekten, dass der Umbau beginnen kann. Das Hotel sollte für Familien und Sportbegeisterte attraktiv werden – aktuell sind hauptsächlich Monteure und Geschäftsreisende seine Gäste – und auch Kampfrichterlehrgänge und Kampfsportverbände nach Aidenbach locken. 50 Betten stehen aktuell zur Verfügung. Der 48-jährige Neu-Hotelier Gaus packt selbst mit an und wagt es, seinen Traum zu verwirklichen und ihn hoffentlich bis zur Rente zu leben.

Bilder: Gaus

SÜSS
FLIESEN
NATURSTEINE

ENTDECKEN SIE ...
über 500 m² Showroom » individuelle Beratung » 3-D Planung » Verlegeservice

»EXPRESS
NATURSTEIN
FENSTERBÄNKE

Wir fertigen Ihre Fensterbänke
im Wunschformat innerhalb
von 4 Tagen

z.B. Pedras Salgadas Hartgestein Herkunft
Portugal | 20 mm | Breite 22 cm
Oberfläche poliert | inkl. Vorderkante + 2 Köpfe
à 5 cm tief gefast und poliert

€ 17,- lfm

Seier 11 94474 Vilshofen-Alkofen Tel. 08549 - 97188-0
www.fliesen-suess.de

Erbrechtstage der Sparkasse Passau

Die Sparkasse Passau lädt Interessierte zu den Erbrechtstagen im Herbst 2018 ein, um sich zu den Themen „10 häufige Fehler bei der Testamentsgestaltung und deren Auswirkungen für die Erben“, „Weitergabe jetzt – oder bei Tod“, „Vorausschauende Nachfolgeplanung – lebzeitige Vermögensübertragung oder testamentarische Verfügung“, „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht oder Betreuung“, „Wer bekommt wann was?“ informieren. Für die Vortragsreihe konnten sie die in Stadt und Landkreis Passau amtsansässigen Notare als Referenten gewinnen. Detaillierte Informationen stehen seit Anfang September in den Sparkassen-Geschäftsstellen oder auf www.sparkasse-passau.de zur Verfügung. Aufgrund beschränktem Platzangebot bittet die Sparkasse um rechtzeitige Anmeldung.

Bericht: Jungbauer

Sonnenenergie im Eigenheim nutzen

Neuer „Eignungs-Check Solar“ für Hausbesitzer

Mit Sonne heizen oder selbst Strom produzieren? Eignet sich mein Eigenheim für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage? Wie kann ich bestehende Anlagen aufrüsten oder kombinieren? Antworten auf diese Fragen gibt die Energieberatung des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) im Rahmen des neuen „Eignungs-Check Solar“. Dieser findet bei Eigenheimbesitzern zu Hause statt und hilft, die passende Lösung zur Nutzung von Sonnenenergie zu finden. Der Energieberater des VSB analysiert die Gegebenheiten des Hauses. Danach bespricht er mit dem Besitzer die Möglichkeiten, beispielsweise mit einer Solarwärme-Anlage die Warmwasserbereitung oder auch die eigene Heizung zu unterstützen. Zur Stromerzeugung kann die Installation einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher sinnvoll sein. Auch ob es in Frage kommt, bestehende Anlagen nachzurüsten oder zu ergänzen, ist Teil des Checks. Im Nachgang erhält der Ratsuchende einen schriftlichen Bericht zur Solareignung seines Hauses. Aufgrund der Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums liegt der Eigenanteil für den neuen „Eignungs-Check Solar“ bei 40 Euro. Das neue Angebot startet in den Landkreisen Regensburg, Freising, Rottal-Inn, Passau, Erlangen-Höchststadt, Schwandorf, Aschaffenburg, Neustadt a.d. Aisch/Bad-Winds-

Bau- und Möbelschreinerei

MAX ORTNER

Ortenburger Straße 4 • 94542 Haarbach
Telefon 085 35 / 2 51 • Mobil 0160 / 7252420
schreinereimaxortner@t-online.de • www.schreinerei-maxortner.de



Besuchen Sie
unsere Ausstellung!
Wir beraten Sie
gerne nach
Terminabsprache.



Zertifizierter Fachbetrieb für Einbruchsicherheit



heim. Es soll künftig flächendeckend in Bayern ausgebaut werden. Interessierte können ab sofort einen Beratungstermin unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 809 802 400 buchen.

Bericht: Sangl, VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Interessantes und Unbekanntes aus der Vergangenheit unserer Marktgemeinde

Auch in früheren Zeiten musste sich die Gemeindeverwaltung in dem doch sicher friedlichen Ort Aidenbach mit „negativen Erscheinungen im täglichen Zusammenleben“ befassen. Alten Unterlagen im Archiv wurde folgender Protokollauszug entnommen:

Auszug aus „Protocollarium über alle bedeutenden Beschlüsse und Verhandlungen bei den Sessionen der Marktgemeindeverwaltung Aidenbach“ – Etatsjahr 1827/ 28/29

Protokoll abgehalten den 12. Oktober 1828

Es wurde für sehr notwendig erachtet, die ganze Markts Gemeinde versammeln zu lassen und ihr Folgendes vorzutragen: „Nachtschwärmereien und nächtliche Excesse nehmen dahier nicht ab, sondern immer mehr zu. Dadurch ist der friedliche Bürger in seiner Ruhe gestört und der Markt wird noch verrufener, als er wirklich schon ist.

Die kürzlich geschehenen 2 Diebstähle beweisen, daß das Eigentum des Bürgers immer mehr in Gefahr kommt. Um also solchen Übeln vorzubeugen, ist hier eine Gendarmerie Station äußerst notwendig. Wer dieses widersprechen wollte, müßte selbst Wohlgefallen an der Unordnung und schlechten Zeichen haben. Daher wird Antrag gemacht, um Errichtung einer Gendarmerie Station dahier anzuhalten. Alle Bürger, welche damit einverstanden sind, unterschreiben dieses Protokoll.

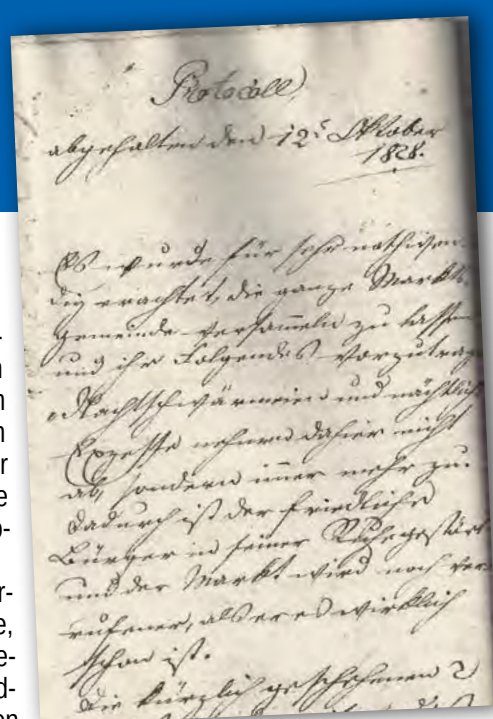
(dieses Protokoll wurde von 42 Aidenbacher Bürgern unterschrieben)

Bericht: Stadler

Die Ortsteile von Aidenbach und Umgebung und ihre Geschichte – Teil 4: Heft

„Eine kleine Viertelstunde südlich von Aitenbach liegt an der rechten Seite des Eggelbaches das Dorf Heft, mit einem Kirchlein, einer Mühle, 8 Bauerngütern und 4 Kleingütl – im Ganzen 10 Häusern“ – so beginnt eine überlieferte Beschreibung des Aidenbacher Ortsteiles Heft. Urkundlich erscheint Heft zum ersten Mal im Jahre 1179. Höchstwahrscheinlich hat Heft in noch früheren Zeiten den Bischöfen von Passau gehört und ist dann dem Domkapitel übergeben worden. In Bezug auf Vogtei und Gerichtsbarkeit bildete Heft eine zur Herrschaft Haidenburg gehörige Hofmark. Die damaligen Hausnamen lauteten Stefflbauer, Pfeffer, Hobber, Huber, Wiesmaier, Müller und Schneider. Das kleine Kirchlein von Heft war dem hl. Bischof Martin geweiht und am Tag dieses Heiligen wurde immer ein Gottesdienst abgehalten. Die älteste vorhandene Kirchenrechnung ist auf den Johann u. Paultag 1528 datiert und weist ein Einkommen in Höhe von 6 fl 82 dl aus (Besitz Archiv Haidenburg). Im Jahr 1589 drohte das Kirchlein aufgrund Alter und Baufälligkeit der Einsturz. Im Juli 1647 wurde Heft von den Schweden teils niedergebrannt bzw. teils verwüstet, die Kapelle wurde nicht zerstört. Wegen ihres schlechten Zustandes musste die Kapelle im Jahr 1770 abgebrochen werden. Mit Unterstützung von Abt Theobald

von Aldersbach konnte ein kleiner Neubau erstellt werden, der im Jahre 1773 vollendet war und die Kirche wurde „benediziert“ (geweiht). Nach der Säkularisation im Jahre 1803 wurde das Kirchlein vom damaligen Besit-



zer des Stefflbauerngutes gekauft. Nach dem Tod des Herrn Lindinger verfiel die Kapelle immer mehr und sollte erneut abgerissen werden. Dank der Unterstützung von Kooperator Franz Xaver Pamler wurde das Kirchlein wieder saniert. Im Jahre 1854 am Tag des hl. Bartholomäus wurde ein feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt abgehalten. (In einem der nächsten Gemeindeblätter wird noch einmal detailliert auf die Geschichte der Kapelle in Heft eingegangen). Der Ort Heft war früher vorwiegend landwirtschaftlich strukturiert. Seit 1. Januar 1946 ist Heft ein Teil der Marktgemeinde Aidenbach. Aktuell wohnen 25 Bürgerinnen und Bürger in Heft.

Quelle: Pamler-Chronik/Koop. A. Grüneis



Noch ein amüsanter Beitrag aus dem Amts- und Wochenblatt vom 29. September 1872, Rubrik „Amtliche Nachrichten“:

„In Heft bei Aidenbach arbeitet der Bauer Schönhofer schon seit drei Jahren an einer Dreschmaschine mit einer selbst erfundenen bewegenden Kraft (Uhrwerk). Vor einigen Tagen fand unter großem Zulauf der Bauernschaft der Umgebung die amtliche Prüfung dieser Erfindung durch den Bezirksamtmann Gessinger von Vilshofen, dem Bauamtmann Lukas von Passau u. mehrere Ökonomen statt. Das Resultat war ebenso überraschend als befriedigend. In die neuerfundene Maschine des Bauern Schönhofer u. in die Göpelmaschine eines benachbarten Bauern wurde genau die gleiche Anzahl Getreidegarben eingelegt u. ein Probedreschen vorgenommen. Schönhofer, dessen Dreschmaschine durch zwei männliche Dienstboten ohne namhafte Kraftanstrengung in Bewegung gesetzt wird, drosch eine Partie Korn in fünf Minuten vollständig rein aus, während der Nachbar mit einer mit vier Ochsen u. zwei Pferden bespannten Maschine zum Ausdreschen der gleichen Quantität Weizen zehn Minuten brauchte u. die Ähren nicht so rein ausdrosch wie Schönhofer. Die von dem Bauer Schönhofer ausgedachte bewegende Kraft soll durch ein Privilegium vorläufig nur für den Erfinder ausgebeutet werden. Die ganze Einrichtung ist sehr einfach.“

Ein Lausbus in einer Vesperfeier nach einer wahren Begebenheit in Aidenbach

Auf dem Lande ist der sonntägliche Kirchgang in meinen Kindertagen ein Muss gewesen. Nicht selten war es da einem Buben, der noch gar nicht die Schulbank drückte, in der Kirchenbank langweilig. Aber ich wäre kein Lausbus gewesen, wenn mir da zum Zeitvertreib nichts eingefallen wäre. Eine Feier an einem Nachmittag, es muss eine Vesper am Pfingstsonntag gewesen, die ich auf Geheiß meiner christlich-katholischen Mutter besuchen musste, habe ich noch in guter Erinnerung. Was mich aber fasziniert und interessiert hat, das war die schöne Orgelmusik und der Gesang. Aber wo kommen denn Musik und Gesang her? Sie müssen irgendwie von hinten ganz oben herkommen. In der Kirche darf man nicht schwätzen und nicht „umschauen“, also sich nicht umdrehen. Ich habe aber doch gesehen, dass da hinten oben ein Licht brennt. Dort also muss die Orgel und müssen die Sänger sein. Kurzweiliges hat sich aber auch da vorne am Altar abgespielt. Der Herr Pfarrer war ganz ungewöhnlich, aber dennoch schön angezogen. Ganz anders wie ich ihn kannte, als er durch den Markt ging und ich ihn aus Höflichkeit, mehr aber aus Respekt, begrüßt habe. Von Zeit zu Zeit hat er sich umgedreht, hat die Arme ausgebreitet und hat kurz, aber nur ganz kurz etwas gesungen. Prompt haben ihm Chor und Orgel von hinten oben geantwortet. Aber was wird da gesungen? Den Text habe ich überhaupt nicht verstanden. Ich hab den Eindruck gehabt, als wenn der Herr Pfarrer mit Chor und Orgel streiten würden, wie zwei Spielkameraden um ihre Spielsachen. So ernst kann der Streit aber nicht gewesen sein, denn sie haben ja ihre Argumente singend vorgetragen. Zur Gaudi habe ich einen Text dazu erfunden:

Der Herr Pfarrer, singend: „Ich geb Dir mein Pferderl nicht.“ Orgel: Düüh.

Der Chor antwortet, ebenfalls singend: „Dann gebe ich Dir mein Wagerl auch nicht.“

Der Disput ist so eine Weile hin- und hergegangen. Dieses Ritual hat sich mehrmals wiederholt.

Wer behält aber jetzt in diesem Streit wohl die Oberhand?

Der da vorne, der Herr Pfarrer, ist schön angezogen gewesen und alle Kirchgänger haben ihn gesehen. Die Sänger dahinten oben hat man gar nicht gesehen, sondern nur geahnt. Aber sie hatten die mächtige Orgel im Bunde. Es müsste also „unentschieden“ ausgehen. Der Herr Pfarrer hat sich noch einmal kurz zu Wort gemeldet. Man hat schon an seinem Ton gemerkt, dass er nicht mehr mag, dass es sein letztes Streit-Lied sein wird. Die Sänger und die Orgel haben ihm noch ein letztes Mal geantwortet. Nachher ist die Orgel immer lauter und lauter geworden und hat nicht mehr aufgehört zu spielen. Der Herr Pfarrer hat in Ruhe seine Sachen zusammengepackt und ist, begleitet von zwei Ministranten, durch eine kleine Tür links im Presbyterium verschwunden. Mit heftigem Orgelgebräus haben die Kirchgänger das Gotteshaus nach und nach verlassen

Aus ist's gwen war's – und gar ist's gwen.

Gott sei dank.

Aber schön war's halt doch – und lustig auch.

Joseph K. Pfaffinger, Mainburg



Gesund werden. Gesund leben.



Gesundheitszentrum Aidenbach



Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheilkunde) stationär / ambulant
- ✓ Orthopädische-geriatriische Rehabilitation
- ✓ Ambulante orthopädische Rehabilitation
- ✓ Ambulante Therapie, z. B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

Pflegeheim:

- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach
Telefon +49(0)8543 981 0
Internet: www.asklepios.com/aidenbach
eMail: aidenbach@asklepios.com







Rechtliche Grundkenntnisse

Was jeder wissen sollte

Heutiges Thema: Alkohol im Straßenverkehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider musste ich feststellen, dass trotz verschärfter Regelungen und vieler in der Vergangenheit aufgrund von Alkoholeinfluss ereigneten Verkehrsunfällen nach wie vor nicht nur vereinzelt Fahrzeuge unter Alkoholeinfluss geführt werden. Es handelt sich hierbei definitiv nicht um ein Kavaliärsdelikt. Die Konsequenzen einer Fahrt unter Alkoholeinfluss möchte ich in der folgenden Übersicht kurz darstellen: Zunächst jedoch möchte ich zum besseren Verständnis des Nachfolgenden einige Begrifflichkeiten erklären:

Entziehung der Fahrerlaubnis

Bei einer Entziehung der Fahrerlaubnis wird die Fahrerlaubnis aberkannt. Will man also nach Entziehung wieder eine Fahrerlaubnis haben, muss man sie wieder neu beantragen. Dieser Antrag ist jedoch erst nach Ablauf einer vom Gericht festgesetzten Sperrfrist, innerhalb welcher die Führerscheinbehörde keine neue Fahrerlaubnis ausstellen darf, möglich. Die Führerscheinbehörde prüft dann, ob die Voraussetzungen vorliegen. Eine erneute Fahrerlaubnisprüfung ist meist nicht erforderlich.

Fahrverbot

Im Gegensatz zum Entzug der Fahrerlaubnis erlischt diese bei einem Fahrverbot nicht. Der Betroffene erhält somit nach dem Ablauf des Fahrverbots seinen Führerschein ohne weitere Maßnahmen zurück.

Ein Alkoholeinfluss **bis 0,5 Promille** ist grundsätzlich nicht strafbar. Auch hier besteht allerdings die Möglichkeit der Strafbarkeit, wenn Anzeichen von Fahrunsicherheit vorliegen. Die Folge sind dann 3 Punkte im Fahreignisregister; Geld- oder Freiheitsstrafe (bis zu 5 Jahre), Führerscheinentzug (Sperrfrist 6 Monate bis 5 Jahre oder auf Dauer), mindestens aber 3 Monate Fahrverbot.

Für **Fahranfänger**, die sich neu am Führerschein erfreuen, und für alle Verkehrsteilnehmer, die noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben, gilt ein absolutes Alkoholverbot am Steuer. Diese werden auch bis 0,5 Promille mit Geldbuße in Höhe von 250 Euro bestraft, wenn keine Anzeichen von Fahrunsicherheit vorliegen, dazu kommt 1 Punkt.

Von 0,5 Promille bis 1,1 Promille liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, welche wie folgt geahndet wird: Soweit keine Anzeichen von Fahrunsicherheit vorliegen verbleibt es bei Geldbuße und Fahrverbot:

- Erstverstoß: 2 Punkte, 500 Euro Geldbuße, 1 Monat Fahrverbot.
- Zweitverstoß: 2 Punkte, 1.000 Euro Geldbuße, 3 Monate Fahrverbot.
- Weiterer Verstoß: 2 Punkte, 1.500 Euro Geldbuße, 3 Monate Fahrverbot.

Wenn jedoch zusätzlich Anzeichen von Fahrunsicherheit vorliegen, handelt es sich bereits um eine Straftat nach dem Strafgesetzbuch:

Im Falle einer reinen Trunkenheitsfahrt (ohne Gefährdung anderer) hat dies zur Folge: 3 Punkte im Verkehrszentralregister; Geld- oder Freiheitsstrafe (bis zu 5 Jahre), Führerscheinentzug (Sperrfrist 6 Monate bis 5 Jahre oder auf Dauer).

Wenn es jedoch zu einem Verkehrsunfall oder einer sonstigen



Engel-Apotheke
Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG
V. Lehmann & M. Fitschen
Marktplatz 27
94501 Aidenbach
Tel.: (0 85 43) 12 58
Fax: (0 85 43) 91 471

Behinderung anderer kommt, handelt es sich um eine Gefährdung des Straßenverkehrs, welche erhebliche Folgen nach sich ziehen kann:

Der Strafraum ist zwar der Selbe wie bei der Trunkenheitsfahrt. In der gerichtlichen Praxis wird dieser Fall jedoch grundsätzlich härter bestraft als eine reine Trunkenheitsfahrt. Hinzu kommen zivilrechtliche Folgen wie etwa die Verpflichtung zur Zahlung von Schadensersatz, Schmerzensgeld und eventuell Rente an Unfallopfer. Je höher die Alkoholisierung ist, desto mehr wird der Fahrer neben der Haftpflichtversicherung des PKWs herangezogen.

Ab 1,1 Promille liegt automatisch eine Straftat vor. Ab dieser Grenze wird eine absolute Fahruntüchtigkeit bei jedem Verkehrsteilnehmer angenommen. Die Folgen sind dieselben wie eben dargestellt.

Zu beachten ist diesbezüglich, dass **ab einem Promillewert von 1,6 Promille** in der Regel immer eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) angeordnet wird, bevor eine neue Fahrerlaubnis erteilt wird. Auch unterhalb dieser Grenze ist eine Anordnung möglich und bei Wiederholungstätern üblich.

Besonders hinweisen möchte ich noch auf Folgendes: Nach § 316 Strafgesetzbuch (StGB) wird bestraft, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher im Verkehr zu führen. Das gilt nicht nur für Kraftfahrzeuge – auch das Fahrrad ist ein Fahrzeug.

Die absolute Fahruntüchtigkeit mit der Folge eines Strafverfahrens liegt zwar beim Fahrrad erst bei Alkoholisierung ab 1,6 Promille vor; in Verbindung mit Fahrfehlern kommt jedoch auch bereits unterhalb dieser Grenze eine Bestrafung entsprechend der oben genannten Fallgruppen in Frage.



Der Fachmann
Rechtsanwalt Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28

Termine



SEPTEMBER

- 17., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 18., Di, **Betriebsbesichtigung**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, Lindner-Amstorf, anschl. Biergarten Mariakirchen siehe Aushang | Anmeldung erforderlich
- 20., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 21., Fr, **Marsch der Verbundenheit**, Reservistenkameradschaften, lt. Bekanntmachung
- 21., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 23., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 24., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 25., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal Rathaus, 19:00 Uhr
- 28., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 30., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 30., So, **Tag der offenen Tür**, PAGA-Sportzentrum, Carossastr. 27, Aidenbach, 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 30., So, **Apfelmarkt**, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz, 11:00 Uhr verkaufsoffen

SEITE 35

TIPP

SEITE 35

OKTOBER

- 1., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 1., Mo, **Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr
- 2., Mo, **Bayer. Abend**, TSV Aidenbach 1884, 19:00 Uhr
- 4., Do, **Seniorentreffen**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 5., Fr, **Blutspendetermin**, BRK Bereitschaft Aidenbach, Mittelschule, 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr für registrierte Spender und Erstspender
- 5., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 5., Fr, **Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte**, PAGA-Sportzentrum, 20:00 Uhr lt. Bekanntmachung

TIPP

Zur Verstärkung suchen wir:
Abteilung Rohrleitungsbau / Kabelbau:

- Baggerführer
- Saugbaggerfahrer

Abteilung Bohrtechnik:

- Bohrmeister für Horizontalbohranlagen
- Bohrgeräteführer für Horizontalbohranlagen (gerne auch Quereinsteiger mit Führerscheinklasse CE)

Wir bieten:

- Übertarifliche Bezahlung
- Möglichkeit mit firmeneigenem PKW nach Hause zu fahren

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:



Kroiss Tiefbau GmbH
94439 Roßbach
Tel. 0 85 64 / 96 11-0
www.kroiss-web.de
E-Mail: bewerbung@kroiss-web.de

- 6., Sa, **Vorbereitung Erntedankfest - Schmücken der Kirche**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, 14:00 Uhr Pfarrkirche "St. Agatha"
- 6., Sa, **Oktoberrosenkranz**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 18:30 Uhr
- 6., Sa, **Stammtisch**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 19:00 Uhr
- 7., So, Erntedanksonntag, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 7., So, **Saisonbeginn Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 7., So, **Gottesdienst zum Erntedankfest**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 10:00 Uhr lt. Pfarrbrief
- 7., So, **Saisonbeginn Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 7., So, **Stammtisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr
- 7., So, **Herbert & Schnipsi**, Oskar Konzerte und Unterhaltung-Hofbauer, Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr "Best of: Zeitreise mit Schlagelchern" | VVK bei www.eventim.de, PNP- und Wochenblatt-Geschäftsstellen und in Aidenbach bei REGAZO Reisen
- 8., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 8., Mo, **Seniorenachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr
- 8., Mo, **Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr
- 10., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 10., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr
- 12., Fr, **Schießabend, anschl. Ü30-Stammtisch**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 13., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 14., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 14., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 14., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 10:30 Uhr
- 14., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 15., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 15., Mo, **Sitzung des Bauausschusses**, Markt Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr
- 18., Do, **Ripperlessen**, VdK Ortsverband Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 17:00 Uhr
- 19., Fr, **Kirchweihschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 19., Fr, **Theateraufführung**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 20:00 Uhr PREMIERE
- 20., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 20., Sa, **Theateraufführung**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 20:00 Uhr
- 21., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 21., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

TIPP

SEITE 38

SEITE 37 SEITE 37



Termine



SEITE 37 SEITE 37 TIPP SEITE 37

- 21., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 21., So, **Saisoneroöffnung Hallenbad**, Gesunde Gemeinde Aidenbach, Hallenbad, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit Schnuppertauchen, Wasser-Spielen, u. v. m. | Eintritt frei!
- 22., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 25., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 25., Do, **Tag des Ehrenamts**, Markt Aidenbach, Mittelschule, 19:00 Uhr
- 26., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 26., Fr, **Theateraufführung**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 20:00 Uhr
- 27., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 27., Sa, **Theateraufführung**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 20:00 Uhr
- 28., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 28., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 28., So, **Weltmissionssonntag mit anschl. Weltmissionscafé**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", anschl. Pfarrheim, 10:00 Uhr
- 28., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 28., So, **Teilnahme beim Herbstmarkt**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Marktplatz, 11:00 Uhr
- 28., So, **Herbstmarkt**, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz, 11:00 Uhr verkaufsoffen

NOVEMBER

- 1., Do, Allerheiligen, **Gottesdienst, anschließend Gräbergang**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", anschl. Friedhof, 10:00 Uhr
- 2., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 2., Fr, **Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte**, PAGA-Sportzentrum, , 20:00 Uhr lt. Bekanntmachung
- 3., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 3., Sa, **Stammtisch mit Besprechung Weihnachtsfeier und Weihnachtsmarkt**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 19:00 Uhr
- 4., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 4., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 4., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Ritter-Tuschl-Str. 37
94501 Aldersbach
Tel. 08543 / 24 18
Fax 08543 / 9 14 14
www.kriszt.de
info@kriszt-lackiererei.de



- 4., So, **Stammtisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr
- 5., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 5., Mo, **Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr
- 6., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:00 Uhr
- 8., Do, **Seniorentreffen**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 8., Do, **Terminplanung 2019**, Markt Aidenbach, , 19:30 Uhr lt. Einladung
- 9., Fr, **Schießabend, anschl. Ü30-Stammtisch**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 10., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 10., Sa, **Tag der Ehejubilare**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", anschl. Pfarrheim, 17:00 Uhr
- 11., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 11., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 11., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 11., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Beutelsbach, 10:30 Uhr
- 12., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 12., Mo, **Seniorenachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr
- 12., Mo, **Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr
- 13., Di, **Vortrag "Umweltgifte"**, Gesunde Gemeinde Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr Referent Herr Günter Lang | Eintritt frei!
- 14., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 14., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr
- 14., Mi, **Stammtisch**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gasthaus "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr
- 15., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 16., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 16., Fr, **Wolfgang Krebs**, Oskar Konzerte und Unterhaltung-Hofbauer, Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 18:00 Uhr Einlass, 20:00 Uhr Beginn neues Programm | VVK bei www.eventim.de , PNP- und Wochenblatt-Geschäftsstellen
- 17., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 17., Sa, **Faschingsauftakt**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 19:30 Uhr
- 18., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 18., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

TIPP

TIPP

TIPP

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl

Allianz

Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

- 18., So, **Volkstrauertag**, Markt Aidenbach, Marktplatz, 09:00 Uhr
- 18., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 18., So, **Volkstrauertag**, Kath. Kirchengemeinde, lt. Pfarrbrief
- 19., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 19., Mo, **Krankengottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrheim, 14:30 Uhr
- 23., Fr, **Bürgerversammlung 2018**, Markt Aidenbach, lt. Presse
- 23., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 23., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 25., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 25., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 25., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 25., So, **Ewigkeitssonntag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Kreuzkirche lt. Tagespresse
- 26., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 26., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 29., Do, **Ausklang des Gartenjahres**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, , 19:00 Uhr siehe Aushang
- 30., Fr, **8. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Rathausplatz und Rathaushof, 17:00 Uhr | Eintritt frei!

DEZEMBER

- 1., Sa, **8. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Rathausplatz und Rathaushof, 17:30 Uhr | Eintritt frei!
- 1., Sa, **Weihnachtsfeier**, VdK Ortsverband Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 14:00 Uhr
- 2., So, **Adventskonzert**, Stadtkapelle Vilshofen und Blaskapelle Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 2., So, **8. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Rathausplatz und Rathaushof, 17:30 Uhr | Eintritt frei!
- 2., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 2., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 2., So, **Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Pfarrkirche "St. Agatha", 09:45 Uhr
- 2., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 2., So, **Stammtisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr
- 3., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 3., Mo, **Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr

- 4., Di, **Rorate und Adventsfeier**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 18:30 Uhr
- 6., Do, **Weihnachtsfeier**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr lt. Bekanntmachung
- 7., Fr, **Christbaumversteigerung**, TSV Aidenbach 1884, Vereinsheim, 19:30 Uhr
- 7., Fr, **Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte**, PAGA-Sportzentrum, , 20:00 Uhr lt. Bekanntmachung
- 8., Sa, **Weihnachtsfeier**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, lt. Aushang
- 8., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 8., Sa, **Weihnachtsfeier**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 19:00 Uhr
- 8., Sa, **Christbaumversteigerung**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 9., So, **Seniorenweihnachtsfeier**, Markt Aidenbach, Mittelschule lt. Einladung | musikalische Umrahmung durch die Blaskapelle Aidenbach
- 9., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 9., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 9., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 9., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", 10:30 Uhr
- 9., So, **Weihnachtsfeier**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, , 16:00 Uhr lt. Einladung
- 9., So, **Weihnachtsfeier**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Café Wagner, 18:00 Uhr
- 10., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 10., Mo, **Seniorenachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr
- 10., Mo, **Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr
- 11., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal Rathaus, 19:00 Uhr
- 12., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 12., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr
- 14., Fr, **Nikolausschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim
- 14., Fr, **Weihnachtsfeier**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, 19:00 Uhr lt. Aushang
- 15., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 15., Sa, **Weihnachtsfeier**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706, Café Wagner, 19:00 Uhr
- 15., Sa, **Weihnachtsfeier**, TSV Aidenbach 1884, lt. Presse
- 16., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 16., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 16., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 16., So, **Jugendweihnachtsfeier**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, lt. Aushang
- 16., So, **Konzert**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Kreuzkirche mit Ensembles der Kreismusikschule | lt. Tagespresse

Nächstes Gemeindeblatt
Redaktionsschluss: 19. November 2018
Redaktion: Stephanie Loibl
Verteilung: Kalenderwoche 51

TIPP

SEITE 39

SEITE 39 + 40

TIPP

Quatschen. Knutschen. KWITTEN.

Mit Kwitt in der
VR-BankingApp
Geld an Freunde
senden wie eine SMS!



Wir sind
KWITT.
Sie auch?

Mehr auf www.vr-vilshofen.de/kwitt

Volksbank - Raiffeisenbank
Vilshofen eG



werbezentrum 123.de
eins — zwei — drei

GESTALTUNG • DRUCK • BESCHRIFTUNG • WERBEARTIKEL

Karl Heinz Forster • Marktplatz 55 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 2818

Mit uns
erreichst
Du jeden!



TELEFON UND ELEKTRO
Föckersperger Handels GmbH
Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · tue.fockersperger@t-online.de
Sie finden uns auch auf Facebook: [tuefoeckersperger](https://www.facebook.com/tuefoeckersperger)

Elektroinstallation - Kundendienst · Photovoltaik · **Elektro- und Küchengeräte** -
Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · **Fernseher - SAT-Anlagen** · SKY-Abos -
HD+-Karten · **Handy- und Vertragsverlängerungen** · Handyzubehör und
Wertgarantie · **Telekommunikation** · Telekom-Partner · **1&1-Vermarktung**

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!
Umstellung auf IP - WIR - ihr Telekompartner - beraten Sie gern!

JETZT in vielen Orten: BREITBANDAUSSBAU - WIR BERATEN SIE GERN!

**Marco
Treipl**



Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl · Anham 10 b · 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601553 · Mobil 0175/5964564 · marcotreipl@web.de

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst



Hösamer Straße 3
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de

IMPRESSUM Gemeindeblatt Aidenbach: Erscheint vierteljährlich und wird in einer vorher bekanntgegebenen Kalenderwoche kostenlos an alle Haushalte im Aidenbacher Gemeindegebiet zugestellt. Herausgeber: Markt Aidenbach, Marktplatz 18, 94501 Aidenbach, ☎ 08543 9603-0 | Fax 08543 9603-30 | info@aidenbach.de
Redaktion: Markt Aidenbach | Layout und Satz: Markt Aidenbach | Anzeigenverkauf: Markt Aidenbach | Auflage: 1.500 | Druck: Werbezentrum 123 | Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Vervielfältigung nur nach Erlaubnis der Redaktion. Irrtümer und Fehler vorbehalten.